

Gesundheit

Ausgaben



1995 bis 2015

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 21. Februar 2017
Artikelnummer: 2120712157004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Vorbemerkungen

Klassifikationen

Definitionen

Tabellenteil

- 1 Gesundheitsausgaben nach Ausgabenträgern

- 2 **Gesundheitsausgaben nach Ausgabenträgern und Leistungsarten**
 - 2.1 Alle Ausgabenträger
 - 2.2 Öffentliche Haushalte
 - 2.3 Gesetzliche Krankenversicherung
 - 2.4 Soziale Pflegeversicherung
 - 2.5 Gesetzliche Rentenversicherung
 - 2.6 Gesetzliche Unfallversicherung
 - 2.7 Private Krankenversicherung
 - 2.8 Arbeitgeber
 - 2.9 Private Haushalte und Private Organisationen o.E.

- 3 **Gesundheitsausgaben nach Ausgabenträgern und Einrichtungen**
 - 3.1 Alle Ausgabenträger
 - 3.2 Öffentliche Haushalte
 - 3.3 Gesetzliche Krankenversicherung
 - 3.4 Soziale Pflegeversicherung
 - 3.5 Gesetzliche Rentenversicherung
 - 3.6 Gesetzliche Unfallversicherung
 - 3.7 Private Krankenversicherung
 - 3.8 Arbeitgeber
 - 3.9 Private Haushalte und Private Organisationen o.E.

- 4 Finanzierungsströme im Gesundheitswesen

- 5 Indikatoren der Gesundheitsausgabenrechnung

- 6 Laufende Gesundheitsausgaben im internationalen Vergleich

- 7 Gesundheitsausgaben 2015 nach Leistungsarten und Ausgabenträgern
- 8 Gesundheitsausgaben 2015 nach Einrichtungen und Ausgabenträgern
- 9 Gesundheitsausgaben 2015 nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen**
 - 9.1 Alle Ausgabenträger
 - 9.2 Öffentliche Haushalte
 - 9.3 Gesetzliche Krankenversicherung
 - 9.4 Soziale Pflegeversicherung
 - 9.5 Gesetzliche Rentenversicherung
 - 9.6 Gesetzliche Unfallversicherung
 - 9.7 Private Krankenversicherung
 - 9.8 Arbeitgeber
 - 9.9 Private Haushalte und Private Organisationen o.E.

Anhang

Qualitätsbericht

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden

Vorbemerkungen

Abgrenzung der Gesundheitsausgaben

Die Gesundheitsausgabenrechnung weist Gesundheitsausgaben sowie Ausgaben für den erweiterten Leistungsbereich des Gesundheitswesens aus. Grundlage für die Abgrenzung der Gesundheitsausgaben sind die Kriterien des System of Health Accounts, einem von der OECD, Eurostat und der WHO veröffentlichten Standards zur Berechnung von Gesundheitsausgaben. Danach sind Ausgaben für Leistungen und Waren in der Gesundheitsausgabenrechnung zu erfassen, sofern sie folgende, nach Wichtigkeit aufgeführte Kriterien erfüllen.

1. Das vorrangige Ziel einer Leistung oder Ware ist es, den Gesundheitsstatus von Individuen, von Teilen der Bevölkerung oder der gesamten Bevölkerung zu verbessern, zu erhalten oder die Verschlechterung des Gesundheitsstatus zu verhindern und die Folgen von Krankheiten zu mildern.
2. Die Ausübung der Leistung oder die Anwendung der Ware setzt medizinisches oder pflegerisches Wissen, oder die Aufsicht von Personen mit diesem Wissen voraus. Zudem sind Leistungen der Verwaltung oder der Steuerung des Gesundheitswesens und dessen Finanzierung eingeschlossen.
3. Die Leistung oder Ware dient dem Endverbrauch von Gesundheitsgütern und -leistungen der Einwohner.
4. Es werden Gesundheitsgüter oder -leistungen transferiert.

Nach dieser Definition zählen in Deutschland Leistungen und Güter mit dem Ziel der Prävention, Behandlung, Rehabilitation und Pflege, sowie Investitionen der Einrichtungen des Gesundheitswesens zu den Gesundheitsausgaben. Damit gehören beispielsweise Ausgaben für ärztliche Vorsorgeuntersuchungen oder für pflegerische Leistungen, die Pflegebedürftigen in Pflegeheimen zugute kommen, eindeutig zu den Gesundheitsausgaben.

Zusätzlich zu den Gesundheitsausgaben werden in der Gesundheitsausgabenrechnung Leistungen des so genannten „erweiterten Leistungsbereiches des Gesundheitswesens“ nachrichtlich ausgewiesen. Die Ausgaben für diese Leistungen sind allerdings nicht Bestandteil der aggregierten Größe der Gesundheitsausgaben. Zum erweiterten Leistungsbereich des Gesundheitswesens zählen Einkommensleistungen, wie zum Beispiel die Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, sowie Leistungen zum Ausgleich krankheitsbedingter Folgen, wie zum Beispiel Eingliederungshilfen für behinderte Menschen zur beruflichen Rehabilitation. Außerdem werden Leistungen für Forschung und Ausbildung im Gesundheitswesen im erweiterten Leistungsbereich erfasst.

Weder unter die Gesundheitsausgaben noch unter die Ausgaben des erweiterten Leistungsbereiches des Gesundheitswesens fallen Ausgaben für jene Leistungen und Güter, welche die Gesundheit nicht oder nur im weitesten Sinn fördern. Dies ist zum Beispiel der Fall bei Schönheitsoperationen ohne medizinische Notwendigkeit oder aber beim privaten Kauf von Fitnessgeräten, bei denen die Förderung der Gesundheit Nebenzweck ist.

Systematik der Berechnung

Die Gesundheitsausgabenrechnung ist ein sekundärstatistisches Rechenwerk, das im Bereich des Gesundheitswesens verfügbare Datenquellen zur Ermittlung der Gesundheitsausgaben zusammenfasst. In der Gesundheitsausgabenrechnung werden nur die Ausgaben für den letzten Verbrauch von Gütern, Dienstleistungen und Investitionen erfasst. Dementsprechend finden sich Ausgaben für Vorleistungen, wie etwa die Produktion von Arzneimitteln durch die Pharmaindustrie und ihr Absatz an Apotheken nicht explizit wieder. Im Falle der Arzneimittel sind die Vorleistungen im Arzneimittelpreis enthalten. Nur diese Ausgaben sind Bestandteil der Gesundheitsausgabenrechnung.

Die Gesundheitsausgabenrechnung klassifiziert die Gesundheitsausgaben dreidimensional und zwar nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen. Für die Berechnung der Gesundheitsausgaben müssen in einem ersten Schritt Daten über das Ausgabengeschehen der Ausgabenträger von verschiedenen Datenhaltern akquiriert werden, welche die komplette Bandbreite der Gesundheitsausgaben abdecken.

In einem nächsten Schritt werden diese einzelnen Ausgabenpositionen den Leistungsarten und den Einrichtungen zugeordnet, welche die Leistungen erbringen. Bei zahlreichen Ausgabenpositionen ist eine direkte Zuordnung nach Leistungsarten und/oder Einrichtungsarten unproblematisch. So können beispielsweise die Ausgaben des Kontos „Parodontose-Behandlung“ der gesetzlichen Krankenversicherung der Leistungsart „Grundleistungen“ – hier der Obergruppe „ärztliche Leistungen“ – und der Einrichtung „Zahnarztpraxen“ zugewiesen werden.

In anderen, quantitativ bedeutsamen Fällen müssen jedoch geeignete Aufteilungsschlüssel die Ausgabenpositionen auf Leistungs- und Einrichtungsarten verteilen, um die Struktur des Ausgabengeschehens möglichst realistisch abzubilden. Die Verteilungsquoten der Leistungsarten- und Einrichtungsschlüssel werden auf Basis von Sekundärstatistiken und Expertenschätzungen gewonnen.

So wird beispielsweise die Ausgabenposition „Arztkosten ambulant“ der privaten Krankenversicherung mit Hilfe eines Schlüssels auf die Leistungsarten „Gesundheitsförderung“, „Früherkennung von Krankheiten“, verschiedene ärztliche Leistungsarten („Grundleistungen“, „Sonderleistungen“, „Laborleistungen“ und „strahlendiagnostische Leistungen“) und die „therapeutische Leistungen“ aufgeteilt. Grundlage dieses Verteilungsschlüssels ist die so genannte „Frequenzstatistik“ der privaten Krankenversicherung. Schließlich werden die dadurch berechneten Ausgaben der Leistungsarten auf die Einrichtungen „Arztpraxen“ und „Krankenhäuser“ aufgeschlüsselt, da die betroffenen Leistungsarten in beiden Einrichtungen erbracht werden können.

Die auf diese Weise ermittelten gesamten Ausgabenwerte der Einrichtungen werden anschließend mit den Umsatzwerten der für das Gesundheitswesen relevanten Wirtschaftszweige der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung abgeglichen.

Neben den Gesundheitsausgaben werden im Zuge der Gesundheitsausgabenrechnung auch die Leistungen des erweiterten Bereiches des Gesundheitswesens nachrichtlich aufgeführt. Diese Ausgabenpositionen werden ebenfalls über die Ausgabenträger erfasst. Da sie aber keine Leistungen im engeren Sinne des Gesundheitswesens sind, werden sie nicht auf die Einrichtungen des Gesundheitswesens aufgeteilt.

Vergleich mit dem System of Health Accounts der OECD

Die Gesundheitsausgabenrechnung orientiert sich am System of Health Accounts, das einen einheitlichen Rahmen für die Begriffsabgrenzungen, Gliederungsmerkmale und Zuordnungskriterien in nationalen Gesundheitsausgabenrechnungen bereitstellt und deren länderübergreifende Vergleiche erleichtert. Grundlage des System of Health Accounts ist die Gliederung der Gesundheitsausgaben in einer dreidimensionalen Klassifikation nach Leistungsarten (functions), Einrichtungen (providers) und Ausgabenträgern (financing schemes).

Gleichwohl geben die Klassifikationen des System of Health Accounts einen gewissen Spielraum bei der Umsetzung und Ausgestaltung einer nationalen Gesundheitsausgabenrechnung und ermöglichen die Berücksichtigung nationaler Besonderheiten, wie etwa unterschiedlicher Gesundheits- und Finanzierungssysteme. Dieser Gestaltungsspielraum führt zu gewissen Unterschieden in den Klassifikationen zwischen dem System of Health Accounts und der deutschen Gesundheitsausgabenrechnung, die sich insbesondere in der Feinaufteilung zeigen. Während beispielsweise die Leistungsartengliederung des System of Health Accounts auch Auskunft darüber gibt, ob eine Leistung ambulant oder (teil-)stationär erfolgt, nimmt die Gesundheitsausgabenrechnung eine solche Unterscheidung nicht vor. Erst die Einrichtung selbst gibt Auskunft beispielsweise über ambulante Behandlung (zum Beispiel in Arztpraxen) oder (teil-) stationäre Behandlung (zum Beispiel in Krankenhäusern). Ob eine Behandlung im Krankenhaus stationär oder ambulant erbracht wurde, ist aus der Gesundheitsausgabenrechnung somit nicht zu entnehmen.

Andererseits geht die Klassifikation der Gesundheitsausgabenrechnung in einigen Punkten über die Erfordernisse des System of Health Accounts hinaus. So können die Ausgaben für Unterkunft und Verpflegung in Krankenhäusern explizit aus der Gesundheitsausgabenrechnung abgelesen werden. Internationale Vergleichszahlen gibt es diesbezüglich nicht, da die OECD die Summe der stationären Leistungen in Krankenhäusern nicht weiter aufgliedert.

Klassifikationen

Klassifikation der Leistungsarten

Prävention/Gesundheitsschutz

- Allgemeiner Gesundheitsschutz
- Gesundheitsförderung
- Früherkennung von Krankheiten
- Gutachten/Koordination

Ärztliche Leistungen

- Grundleistungen
- Sonderleistungen
- Laborleistungen
- Strahlendiagnostische Leistungen

Pflegerische/therapeutische Leistungen

- Pflegerische Leistungen
- Therapeutische Leistungen
- Mutterschaftsleistungen

Unterkunft/Verpflegung

Waren

- Arzneimittel
- Hilfsmittel
- Zahnersatz (Material-/Laborkosten)
- Sonstiger medizinischer Bedarf

Transporte

Verwaltungsleistungen

Investitionen

Erweiterter Leistungsbereich

- Forschung
- Ausbildung
- Ausgleich krankheitsbedingter Folgen
- Einkommensleistungen

Klassifikation der Ausgabenträger

Öffentliche Haushalte

Gesetzliche Krankenversicherung

Soziale Pflegeversicherung

Gesetzliche Rentenversicherung

Gesetzliche Unfallversicherung

Private Krankenversicherung

Arbeitgeber

Private Haushalte/private Organisationen ohne Erwerbszweck

Klassifikation der Einrichtungen

Gesundheitsschutz

Ambulante Einrichtungen

Arztpraxen

Zahnarztpraxen

Praxen sonstiger medizinischer Berufe

Apotheken

Gesundheitshandwerk/-einzelhandel

Einrichtungen der ambulanten Pflege

Stationäre/teilstationäre Einrichtungen

Krankenhäuser

Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen

Stationäre/teilstationäre Pflegeeinrichtungen

Rettungsdienste

Verwaltung

Sonstige Einrichtungen/private Haushalte

Ausland

Investitionen

Definitionen

Leistungsarten

Prävention/Gesundheitsschutz

Unter der Leistungskategorie Prävention/Gesundheitsschutz werden in der Gesundheitsausgabenrechnung sämtliche Leistungen zusammengefasst, die bereits im Vorfeld oder im Frühstadium einer Erkrankung greifen und deren Entstehen oder weitere Verbreitung verhindern sollen. Hierzu gehören auch die von den Ministerien, den Gesundheitsämtern und sonstigen Institutionen erbrachten Überwachungs- und Aufsichtsfunktionen.

Allgemeiner Gesundheitsschutz

Dem Bereich des allgemeinen Gesundheitsschutzes werden insbesondere die von den Gesundheitsämtern im Rahmen der Gesundheitsbeobachtung, des Infektionsschutzes, der allgemeinen und speziellen Hygieneüberwachung oder des Umweltmonitorings bereitgestellten Gesundheitsgüter zugeordnet. Als konkrete Beispiele können die AIDS-Tests der Gesundheitsämter und der Impfschutz genannt werden.

Gesundheitsförderung

Zielt eine Leistung darauf ab, das Verhalten eines Einzelnen oder einer Gruppe in einer ganz bestimmten Weise zu beeinflussen oder zu fördern, um dadurch den Gesundheitszustand der Bevölkerung zu verbessern oder zu erhalten, wird sie innerhalb der Leistungskategorie Prävention/Gesundheitsschutz zum Zweig Gesundheitsförderung gezählt. In der Gesundheitsausgabenrechnung werden unter dieser Leistungsart auch Leistungen zur Vorbeugung spezifischer Krankheiten erfasst, welche unter dem Terminus „primäre Prävention“ geläufig sind. Das Leistungsspektrum, das dabei von staatlichen, privaten und betrieblichen Einrichtungen angeboten wird, ist breit gefächert und reicht von Informations- und Aufklärungsmaßnahmen im Rahmen der Mutterschaftsvorsorge über AIDS-Beratung bis hin zu zahnprophylaktischen Leistungen.

Zur Gesundheitsförderung werden außerdem die von Selbsthilfegruppen, Selbsthilfeorganisationen und Selbsthilfekontaktstellen erbrachten Beratungs-, Hilfs- und Unterstützungsleistungen gerechnet.

Früherkennung von Krankheiten

Bei den Leistungen zur Früherkennung von Krankheiten steht das rechtzeitige Erkennen einer Erkrankung, einer Störung beziehungsweise Fehlbildung oder eines sonstigen Gesundheitsschadens im Vordergrund. Diese Maßnahmen werden in der Literatur auch als „sekundäre Prävention“ bezeichnet. Vor allem die von gesetzlichen und privaten Krankenkassen angebotenen Vorsorgeuntersuchungen bei Säuglingen und Kleinkindern, die Schwangeren- und Krebsvorsorge sowie die Früherkennungsuntersuchungen bei Herz- und Kreislauferkrankungen werden hier erfasst.

Gutachten/Koordination

Der Leistungsart Gutachten und Koordination werden in der Gesundheitsausgabenrechnung vor allem die Ausgaben für die gutachterlichen Stellungnahmen des sozialmedizinischen Beratungs- und Begutachtungsdienstes der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung zugeordnet. Die Begutachtungsaufgaben erstrecken sich dabei unter anderem auf die Prüfung von Arbeitsunfähigkeitsfällen, die Klärung von Anspruchsvoraussetzungen bei Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen, die Überprüfung der Notwendigkeit und Dauer einer stationärer Behandlung oder der Voraussetzungen für den Bezug von Pflegeversicherungsleistungen. Die Begutachtungs-, Beratungs- und Prüfungsaufgaben des sozialmedizinischen Dienstes der gesetzlichen Rentenversicherung bei medizinischen Reha-Leistungen oder Rentenanträgen wegen verminderter Erwerbsfähigkeit sind hier ebenfalls enthalten.

Ärztliche Leistungen

Als ärztliche Leistungen gelten alle im Rahmen der beruflichen Tätigkeit eines Arztes anfallenden Untersuchungs- und Behandlungsleistungen mit Ausnahme der physikalisch-medizinischen Leistungen, diese werden im Hinblick auf das System of Health Accounts unter den therapeutischen Leistungen verbucht.

Für die Unterteilung der ärztlichen Leistungen in Grund-, Sonder-, Labor- und strahlendiagnostische Leistungen wurde auf die Gebührenordnung für Ärzte und Zahnärzte (GOÄ/GOZ) sowie den Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM/BEMA) zurückgegriffen. Sie regeln für welche Leistungen und in welcher Höhe Ärzte von Privatpatienten beziehungsweise von den gesetzlichen Krankenkassen Honorare fordern dürfen und eignen sich deshalb in besonderem Maße für eine detaillierte Darstellung der ärztlichen Leistungsstruktur.

Grundleistungen

Grundleistungen sind Leistungen, die zum Kernbereich jeder ärztlichen Tätigkeit gehören. Dazu zählen neben der Beratung des Patienten, der Ausstellung von Rezepten und Hausbesuchen insbesondere auch eingehende Untersuchungen an Organsystemen und die Erstellung von ärztlichen Berichten.

Sonderleistungen

Bei Sonderleistungen handelt es sich insbesondere um das breite Spektrum der fachärztlichen Tätigkeit, worunter Leistungen der Chirurgie, der Inneren Medizin, der Augenheilkunde usw. fallen. Aber auch Leistungen, die in Verbindung mit der ärztlichen Grundversorgung eines Patienten anfallen, wie zum Beispiel das Anlegen eines Verbandes oder das Verabreichen von Injektionen werden den Sonderleistungen zugeordnet. Obwohl die Unterscheidung in Grund- und Sonderleistungen prinzipiell nicht an die Einrichtung, in der die Leistungen erbracht werden, gebunden ist, wurden in der Gesundheitsausgabenrechnung bestimmte Konventionen getroffen.

Wegen des komplexen ärztlichen Leistungsgeschehens in Krankenhäusern sowie in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen werden dort per definitionem nur Sonderleistungen erbracht. Nicht davon betroffen sind die ambulant erbrachten ärztlichen Leistungen in diesen Einrichtungen. Im zahnärztlichen Bereich sind die Sonderleistungen der Prothetik und der Kieferorthopädie vorbehalten.

Laborleistungen

Laborleistungen stehen häufig am Anfang der Diagnoseerstellung durch den behandelnden Arzt, fallen aber auch im Rahmen von Routineuntersuchungen oder bei der Beurteilung des Heilungsprozesses an. Sie umfassen die Eingangsbegutachtung des Probenmaterials, die Probenvorbereitung, die Untersuchung des Materials sowie die Erstellung der Befunddokumentation. Histologische, zytologische und zytogenetische Leistungen werden ebenfalls den Laborleistungen zugewiesen.

Strahlendiagnostische Leistungen

Zur Strahlendiagnostik zählen neben röntgendiagnostischen und computertomographischen Leistungen auch die Magnetfeld-Resonanz-Tomographie (MRT) und die nuklearmedizinischen In-vivo-Untersuchungen. Sofern für die Diagnostik die Einbringung bestimmter Stoffe (Kontrastmitteleinbringungen) erforderlich ist, sind auch diese Leistungen enthalten.

Pflegerische/therapeutische Leistungen

Die Kategorie pflegerische/therapeutische Leistungen beinhaltet Leistungen, die darauf abzielen, die Folgen gesundheitlicher Beeinträchtigungen auf die Fähigkeiten und das Handeln einer Person zu lindern oder zu beseitigen. Gesundheit und Selbständigkeit des Erkrankten sollen wiederhergestellt, gefördert oder erhalten werden. Der Bereich der Pflege umfasst dabei nicht nur die in Krankenhäusern, sondern auch die in den übrigen stationären und ambulanten Institutionen des Gesundheitswesens erbrachten pflegerischen Leistungen.

Pflegerische Leistungen

Pflegerische Leistungen umfassen das gesamte Spektrum (Grund-, Behandlungs- und Intensivpflege) pflegerischen Handelns insbesondere auch im Bereich der Langzeitpflege. Während bei der Grundpflege die Unterstützung und Hilfestellung bei Tätigkeiten des täglichen Lebens im Vordergrund steht, schließt die ärztlich verordnete Behandlungspflege auch Maßnahmen wie Injektionen, Verbände, Medikamentengabe und Infusionen mit ein. Die Intensivpflege widmet sich insbesondere der Betreuung schwerstkranker Patienten mit bedrohten oder stark beeinträchtigten Vitalfunktionen. Die im Rahmen der häuslichen Pflege erbrachte hauswirtschaftliche Versorgung wird ebenfalls als pflegerische Leistung angesehen.

Therapeutische Leistungen

Zu den therapeutischen Leistungen zählen sämtliche Maßnahmen, die zur Besserung oder Heilung einer Krankheit beitragen, in dem sie gezielt deren Ursachen oder auslösende Faktoren angehen und versuchen, diese zu beseitigen oder zu mildern. Hierunter fallen insbesondere physio- und psychotherapeutische Leistungen sowie die von Heilpraktikern, Logopäden und Chiropraktikern usw. erbrachten Leistungen. Die im Rahmen der ärztlichen Behandlung erbrachten physikalisch-medizinischen Leistungen werden ebenfalls zu den therapeutischen Leistungen gezählt.

Mutterschaftsleistungen

Unter der Kategorie Mutterschaftsleistungen werden die im Zusammenhang mit einer Schwangerschaft oder einer Entbindung von Hebammen oder Entbindungshelfern durchgeführten Leistungen ausgewiesen. Dazu gehören auch die Vergütungen für die U1-Untersuchung zur Früherkennung von Krankheiten bei einem Kind, sofern sie von einer Hebamme beziehungsweise Entbindungshelfer durchgeführt wird. Ausgaben für ärztliche Leistungen, Arznei-, Verband- und Heilmittel werden ebenso wie die Kosten für Pflege, Unterkunft und Verpflegung im Falle einer stationären Entbindung nicht zu den Mutterschaftsleistungen gezählt.

Unterkunft/Verpflegung

Die Hotelleistungen in stationären und teilstationären Einrichtungen werden als Unterkunft/Verpflegung bezeichnet. Hier werden auch die Investitionskosten, die den Bewohnern von (teil-)stationären Pflegeeinrichtungen in Rechnung gestellt werden, erfasst.

Waren

Als Waren werden in der Gesundheitsausgabenrechnung physische medizinische Leistungen bezeichnet. Hierzu zählen Arznei- und Hilfsmittel sowie der sonstige medizinische Bedarf. Die im Rahmen der Versorgung mit Zahnersatz und der kieferorthopädischen Behandlung eingesetzten Materialien und Laborleistungen werden ebenfalls den Waren zugeordnet.

Arzneimittel

Arzneimittel sind Stoffe und Zubereitungen, durch deren Anwendung Krankheiten und Beschwerden geheilt, gelindert oder verhütet werden sollen. Hierzu gehören auch Stoffe, die der Diagnose dienen, die Abwehrkräfte erhöhen oder seelische Zustände beeinflussen sowie Verbandmittel.

Hilfsmittel

Hilfsmittel sind Gegenstände, die beeinträchtigte Körperfunktionen ersetzen, ergänzen oder verbessern, um dadurch einer Behinderung vorzubeugen beziehungsweise diese auszugleichen. Neben Körperersatzstücken, Seh- und Hörhilfen sind dies insbesondere sämtliche Formen orthopädischer Hilfsmittel.

Zahnersatz (Material-/Laborkosten)

Unter dieser Leistungsart werden in der Gesundheitsausgabenrechnung die Kosten für Material- und Laborleistungen, die im Rahmen der Versorgung mit Zahnersatz und der kieferorthopädischen Behandlung anfallen und von praxiseigenen oder gewerblichen Labors erbracht werden, zusammengefasst. Dazu zählt unter anderem festsitzender und herausnehmbarer Zahnersatz sowie der Totalersatz zur Versorgung eines zahnlosen Mundes.

Sonstiger medizinischer Bedarf

Der sonstige medizinische Bedarf umfasst unter anderem Implantate, Blutprodukte, ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial. Instrumente, Narkose- und sonstiger OP-Bedarf, Labor- und Dialysebedarf sind ebenfalls enthalten.

Transporte

Zu den Transporten zählen insbesondere die im Rahmen einer Erstversorgung oder im Rahmen einer Beförderung von Notfallpatienten anfallenden Ausgaben für Rettungs- und Notarztwagen oder Flugrettung sowie die Ausgaben für dabei anfallende Erste-Hilfe-Maßnahmen. Auch Aufwendungen für die Beförderung in Krankentransportwagen, Taxen und Mietwagen gehören dazu.

Verwaltungsleistungen

In die Verwaltungsleistungen fließen vor allem die Personalausgaben der Ausgabenträger, deren Aufwendungen für die Durchführung von Verwaltungsarbeiten sowie die Beiträge an Verbände und Vereine ein. Aus methodischen Gründen werden bei der Gesundheitsausgabenrechnung jedoch nicht alle Verwaltungskosten der Ausgabenträger einbezogen (zum Beispiel Ausgaben für Finanzausgleiche und Abschreibungen). Die in der Gesundheitsausgabenrechnung ausgewiesenen Verwaltungsleistungen sind deshalb nicht mit den von den Kassen veröffentlichten Verwaltungskosten gleichzusetzen. Die Verwaltungsleistungen werden mehrheitlich der zu diesem Zweck dargestellten Einrichtung Verwaltung zugewiesen.

Investitionen

Die Ermittlung der Investitionstätigkeit im Gesundheitswesen gestaltet sich aufgrund der praktischen Möglichkeiten des vorhandenen Datenmaterials derzeit äußerst schwierig. In der Gesundheitsausgabenrechnung wird deshalb ein pragmatischer Ansatz verfolgt, bei dem die Investitionen primär über die Ausgabenträger ermittelt werden.

Dies sind insbesondere die Investitionsausgaben und Investitionszuschüsse der öffentlichen Haushalte für Krankenhäuser sowie die öffentlichen Investitionen für Forschung und Ausbildung im Gesundheitswesen. Die Investitionen der gesetzlichen Kranken-, Renten- und Unfallversicherung sowie der privaten Krankenversicherung werden aus ihren jährlichen Rechnungsergebnissen abgeleitet.

Die darüber hinausgehenden in den unterschiedlichen Einrichtungen des Gesundheitswesens (zum Beispiel Arztpraxen, Apotheken und Gesundheitshandwerk/-einzelhandel) getätigten Investitionen können dagegen nicht abgebildet werden. Sie werden den Einrichtungen jedoch indirekt über die in den Leistungsabrechnungen enthaltenen Abschreibungsbestandteile vergütet und sind somit implizit in den Gesundheitsausgaben enthalten.

Erweiterter Leistungsbereich des Gesundheitswesens

Forschung

Als Forschung wird die öffentlich finanzierte Erforschung des Menschen unter humangenetischen, biochemischen, biophysikalischen u.ä. Gesichtspunkten definiert. Die Erforschung der Entstehung von Krankheiten und die Entwicklung von Methoden zur Krankheitsvermeidung, Früherkennung und Behandlung sowie die Entwicklung von Arzneimitteln mit öffentlichen Mitteln werden ebenfalls einbezogen. Nicht enthalten sind die Forschungsleistungen der pharmazeutischen Industrie.

Ausbildung

Die Aus- und Weiterbildung von medizinischen und paramedizinischen Berufen ist hier enthalten.

Ausgleich krankheitsbedingter Folgen

Leistungen zum Ausgleich krankheitsbedingter Folgen werden gewährt, um ein Leben mit Krankheit oder Behinderung zu erleichtern. Unter dieser Leistungsart werden zum Beispiel Leistungen zur beruflichen Teilhabe für behinderte Menschen, aber auch Haushalts- und Betriebshilfen, die für kranke Menschen gewährt werden, zusammengefasst. Bei diesen Leistungen handelt es sich um nicht-medizinische Leistungen, bei denen der soziale Aspekt im Vordergrund steht.

Einkommensleistungen

Einkommensleistungen dienen zum Lebensunterhalt der Kranken, Berufs- oder Erwerbsunfähigen. Dies geschieht durch die Zahlung von Kranken-, Verletzten- und Übergangsgeldern, vorzeitigen Renten bei Berufs- und Erwerbsunfähigkeit sowie durch die Entgeltfortzahlung bei Krankheit und Mutterschaft.

Einrichtungen

Gesundheitsschutz

Die Einrichtungen des Gesundheitsschutzes umfassen kommunale Einrichtungen wie Gesundheitsämter, Einrichtungen der Länder mit Aufgaben wie Wasserschutz, Lebensmittelkontrolle, Lebensmittelüberwachung, Kommunalhygiene und Umweltmedizin, Landesgesundheitsbehörden und Landesministerien sowie Einrichtungen des Bundes wie die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin beziehungsweise die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Darüber hinaus gehören auch die Ministerien und noch nicht genannte Gesundheitsbehörden sowie Selbsthilfegruppen, Selbsthilfekontaktstellen und Beratungsstellen in den Gesundheitsschutz.

Ambulante Einrichtungen

Neben den Praxen der Ärzte, Zahnärzte sowie der sonstigen medizinischen Berufe sind es zum einen die Betriebe des Gesundheitshandwerks und zum anderen die Apotheken und der Einzelhandel, die die ambulante Gesundheitsversorgung der Bevölkerung sicherstellen. Des Weiteren gehören hierzu die Einrichtungen der ambulanten Pflege.

Arztpraxen

Unter einer Arztpraxis wird eine ambulante Versorgungseinheit mit direktem Patientenkontakt verstanden. Neben Einzelpraxen zählen hierzu auch Gemeinschaftspraxen sowie medizinische Versorgungszentren. Praxen von Allgemeinmedizinerinnen/-mediziner sind ebenso enthalten wie Praxen von Fachärztinnen/-ärzten. Ambulatorien in denen beispielsweise Dialysebehandlungen oder Chemotherapien durchgeführt werden sowie Zentren für Familienplanung, die medizinische Behandlungen wie Sterilisation oder Schwangerschaftsabbruch vornehmen ohne Unterbringung, werden ebenfalls in dieser Einrichtung berücksichtigt.

Zahnarztpraxen

Eine Zahnarztpraxis ist eine ambulante Einheit mit direktem Patientenkontakt, die primär die zahnärztliche Versorgung zum Ziel hat. Die Praxen von Kieferorthopäden sind in dieser Einrichtungsart enthalten. Die Leistungen von praxiseigenen Laboren und gewerblichen Laboren, welche Material- und Laborleistungen bei der Versorgung mit Zahnersatz und der kieferorthopädischen Behandlung erbringen, werden ebenfalls den Zahnarztpraxen zugeordnet.

Praxen sonstiger medizinischer Berufe

In Praxen sonstiger medizinischer Berufe werden heilkundliche und humanmedizinische Tätigkeiten, die nicht in Krankenhäusern oder von Ärztinnen/Ärzten, sondern von Angehörigen der paramedizinischen Berufe, die die rechtliche Befähigung zur Behandlungen von Patientinnen/Patienten besitzen, ausgeübt. Hierzu zählen beispielsweise Praxen von Physio-, Ergo- und Sprachtherapeutinnen/-therapeuten, Psychologischen Psychotherapeutinnen/-therapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen/-therapeuten sowie von Hebammen/Entbindungspflegern. Auch die Tätigkeiten von selbstständigen Dentalhygienikerinnen/-hygienikern werden den Praxen sonstiger medizinischer Berufe zugeordnet.

Apotheken

Zu den Apotheken werden alle öffentlichen Apotheken gerechnet, nicht aber Krankenhausapotheken. Die öffentlichen Apotheken dienen der ordnungsgemäßen Arzneimittelversorgung aller Teile der Bevölkerung.

Gesundheitshandwerk/-einzelhandel

Vom Gesundheitshandwerk werden in der Regel technische Dienstleistungen im Gesundheitswesen erbracht. Die Anfertigung und Anpassung von Hilfsmitteln, durch die eingeschränkte oder ausgefallene Körperfunktionen ausgeglichen werden sollen, stellen die Hauptaufgabe des Gesundheitshandwerks (zum Beispiel Augenoptik) dar. Einzelhandel mit medizinischen und orthopädischen Artikeln ist im Wesentlichen auf die Versorgung kranker und behinderter Menschen ausgerichtet. Der Sanitätsfachhandel oder Sanitätshäuser, zu deren Angebot zum Beispiel Bandagen, Stützhilfen, Rollstühle, Prothesen und sonstige medizinische Hilfsapparate gehören, ist dem Einzelhandel ebenso zuzurechnen wie Drogerien, die freiverkäufliche Arzneimittel anbieten.

Ambulante Pflege

Ambulante Pflegedienste sind selbständig wirtschaftende Einrichtungen, die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen. Es sind die Pflegedienste zu erfassen, die teilweise oder ausschließlich Leistungen nach SGB XI erbringen.

Stationäre/teilstationäre Einrichtungen

Unter den Einrichtungen der (teil-)stationären Gesundheitsversorgung werden Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen sowie Einrichtungen der (teil-)stationären Pflege subsumiert.

Krankenhäuser

Krankenhäuser sind Einrichtungen, in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festgestellt, geheilt oder gelindert werden sollen oder Geburtshilfe geleistet wird und in denen die zu versorgenden Personen untergebracht und gepflegt werden können. Hochschulkliniken sind hier ebenfalls enthalten.

Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen

Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung der Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, verbessert und den Patientinnen und Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte geholfen werden soll und die zu versorgenden Personen untergebracht und gepflegt werden können.

Stationäre/teilstationäre Pflege

Stationäre Pflegeeinrichtungen repräsentieren die Grundgesamtheit der Pflegeeinrichtungen, in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) untergebracht und gepflegt werden können. Teilstationäre Pflegeeinrichtungen unterscheiden sich von den stationären dadurch, dass der Pflegebedürftige zeitlich befristete Pflege und Betreuung erhält. Zu den Einrichtungen der (teil-)stationären Pflege zählen unter anderem Altenpflegeheime sowie Einrichtungen der Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege. Es sind die Pflegeeinrichtungen zu erfassen, die teilweise oder ausschließlich Leistungen nach SGB XI erbringen.

Rettungsdienste

Rettungsdienste beinhalten die Leistungen des Krankentransportes und der Notfallrettung. Sie können sowohl öffentlich als auch privat organisiert sein. Die Aufgabe des Rettungsdienstes besteht in der Durchführung lebensrettender Maßnahmen bei lebensbedrohlich Verletzten oder Erkrankten am Einsatzort, der Herstellung der Transportfähigkeit dieser Personen und der fachgerechten Betreuung mit besonders ausgestatteten Rettungsmitteln zur Beförderung in eine für die weitere Versorgung geeignete Behandlungseinrichtung.

Verwaltung

Der fiktiven Einrichtung Verwaltung werden in der Gesundheitsausgabenrechnung die Verwaltungskosten der gesetzlichen Krankenversicherung und der weiteren Ausgabenträger zugeordnet. Außerdem werden unter dieser Einrichtung auch die Leistungen des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen verbucht.

Sonstige Einrichtungen/private Haushalte

Unter den sonstigen Einrichtungen und privaten Haushalten werden unter anderem Einrichtungen anderer Wirtschaftszweige, die Gesundheitsleistungen oder -güter anbieten (zum Beispiel Taxiunternehmen, die Krankenfahrten durchführen), subsumiert. Des Weiteren werden auch Leistungen der privaten Haushalte, zum Beispiel die Pflege von Angehörigen oder Bekannten durch Privatpersonen, unter dieser Einrichtung verbucht.

Ausland (Importe)

Unter der Einrichtung Ausland werden alle Güter oder Dienstleistungen des Gesundheitswesens verbucht, welche die Versicherten im Ausland beziehen beziehungsweise die für sie im Ausland erbracht werden.

Investitionen

Die fiktive Einrichtung Investition fasst die getätigten Investitionsleistungen zusammen. Dieses Vorgehen wurde gewählt, um die aggregierten Größen „Gesundheitsausgaben“ und „laufende Gesundheitsausgaben“ sowohl über die Klassifikation der Leistungsarten als auch über diejenige der Einrichtungen berechnen zu können.

1 Gesundheitsausgaben nach Ausgabenträgern

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	Ausgabenträger									
		Gesundheitsausgaben								
1	Insgesamt	187 713	214 305	242 409	291 115	296 617	304 230	315 984	329 198	344 153
2	Öffentliche Haushalte	19 920	13 614	13 583	14 224	13 958	14 356	14 268	14 812	15 230
3	Gesetzliche Krankenversicherung	112 474	123 914	135 877	165 835	168 483	172 468	181 664	191 767	200 032
4	Soziale Pflegeversicherung	5 295	16 706	17 888	21 535	21 960	22 985	24 398	25 452	27 995
5	Gesetzliche Rentenversicherung	4 405	3 528	3 598	4 054	4 122	4 264	4 268	4 363	4 439
6	Gesetzliche Unfallversicherung	3 408	3 687	3 998	4 613	4 761	4 899	5 005	5 213	5 366
7	Private Krankenversicherung ¹	14 148	17 487	21 790	26 623	27 612	27 886	28 900	29 084	30 536
8	Arbeitgeber	7 806	8 692	10 185	12 130	12 477	12 683	13 330	13 818	14 464
9	Private Haushalte/private Org. o.E.	20 257	26 677	35 491	42 100	43 244	44 688	44 151	44 688	46 091

¹ einschl. privater Pflege-Pflichtversicherung.

2 Gesundheitsausgaben nach Ausgabenträgern und Leistungsarten

2.1 Alle Ausgabenträger

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	Leistungsarten									
1	Gesundheitsausgaben	187 713	214 305	242 409	291 115	296 617	304 230	315 984	329 198	344 153
2	Investitionen	7 120	6 050	5 991	6 408	6 106	6 198	6 002	6 094	5 946
3	Laufende Gesundheitsausgaben	180 592	208 255	236 418	284 707	290 510	298 031	309 982	323 105	338 207
4	Prävention/Gesundheitsschutz	7 113	7 136	8 521	10 486	10 168	10 284	10 453	10 926	11 270
5	Allgemeiner Gesundheitsschutz	1 953	2 592	2 972	3 719	3 489	3 552	3 497	3 683	3 882
6	Gesundheitsförderung	3 499	2 823	3 373	4 137	3 981	3 989	4 094	4 238	4 326
7	Früherkennung von Krankheiten	839	893	1 244	1 592	1 646	1 652	1 697	1 793	1 827
8	Gutachten/Koordination	822	829	932	1 038	1 052	1 091	1 165	1 211	1 234
9	Ärztliche Leistungen	51 386	57 103	64 263	78 594	80 680	82 654	86 054	88 993	92 905
10	Grundleistungen	18 952	19 557	20 227	22 846	23 366	23 782	24 642	25 376	26 363
11	Sonderleistungen	23 091	26 803	31 649	40 492	41 558	43 088	44 803	46 383	48 544
12	Laborleistungen	5 119	5 366	5 971	7 163	7 595	7 558	7 939	8 219	8 574
13	Strahlendiagnostische Leistungen	4 224	5 378	6 415	8 093	8 161	8 226	8 670	9 015	9 424
14	Pflegerische/therapeutische Leistungen	44 677	53 357	59 097	71 094	73 996	76 999	80 886	84 994	90 572
15	Pflegerische Leistungen	35 193	41 996	45 516	53 479	55 272	57 346	60 284	63 194	67 461
16	Therapeutische Leistungen	8 998	10 757	12 912	16 775	17 868	18 761	19 638	20 772	22 031
17	Mutterschaftsleistungen	486	604	669	839	857	891	965	1 029	1 081
18	Unterkunft/Verpflegung	15 951	18 298	20 473	23 761	24 433	24 936	25 769	26 490	26 837
19	Waren	48 661	57 557	66 950	80 622	80 716	82 355	85 447	90 165	93 750
20	Arzneimittel	26 232	32 108	39 637	46 635	45 459	46 153	47 811	51 038	53 220
21	Hilfsmittel	9 723	11 512	12 138	15 023	15 551	16 242	17 234	18 069	18 860
22	Zahnersatz (Material-/Laborkosten)	5 507	5 678	5 625	6 736	6 956	6 991	7 016	7 188	7 388
23	Sonstiger medizinischer Bedarf	7 199	8 259	9 550	12 228	12 750	12 969	13 386	13 869	14 283
24	Transporte	2 896	3 473	4 020	5 058	5 364	5 620	6 030	6 266	6 816
25	Verwaltungsleistungen	9 908	11 332	13 095	15 091	15 154	15 184	15 343	15 270	16 057
	Nachrichtlich:									
26	Ausbildung	1 647	1 624	1 589	1 592	1 672	1 654	1 603	1 755	1 763
27	Forschung	1 959	2 296	2 607	3 727	3 886	3 991	4 108	4 470	4 470
28	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	8 897	11 665	15 194	17 873	18 158	18 663	19 213	20 081	20 881
29	Einkommensleistungen	68 355	66 762	59 126	68 743	72 179	77 474	82 455	85 509	90 684

2 Gesundheitsausgaben nach Ausgabenträgern und Leistungsarten

2.2 Öffentliche Haushalte

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	Leistungsarten									
1	Gesundheitsausgaben	19 920	13 614	13 583	14 224	13 958	14 356	14 268	14 812	15 230
2	Investitionen	6 088	5 758	5 609	6 150	5 854	5 958	5 754	5 854	5 862
3	Laufende Gesundheitsausgaben	13 832	7 856	7 974	8 074	8 104	8 397	8 515	8 959	9 368
4	Prävention/Gesundheitsschutz	1 868	1 901	2 067	2 336	2 071	2 071	2 080	2 100	2 112
5	Allgemeiner Gesundheitsschutz	1 160	1 176	1 268	1 422	1 252	1 252	1 252	1 252	1 252
6	Gesundheitsförderung	657	677	746	840	755	759	765	774	783
7	Früherkennung von Krankheiten	11	13	19	11	10	10	11	13	15
8	Gutachten/Koordination	41	36	34	63	53	50	51	60	62
9	Ärztliche Leistungen	633	789	656	516	551	584	603	681	795
10	Grundleistungen	186	224	163	108	109	108	121	144	181
11	Sonderleistungen	319	418	383	327	356	386	387	427	481
12	Laborleistungen	80	85	60	46	50	52	54	61	72
13	Strahlendiagnostische Leistungen	47	62	51	35	37	37	41	49	61
14	Pflegerische/therapeutische Leistungen	7 737	3 155	3 396	3 634	3 809	3 989	4 060	4 269	4 429
15	Pflegerische Leistungen	7 376	2 673	2 860	3 058	3 182	3 307	3 384	3 551	3 673
16	Therapeutische Leistungen	354	473	529	571	622	677	671	712	748
17	Mutterschaftsleistungen	7	9	7	5	5	5	5	6	8
18	Unterkunft/Verpflegung	2 867	1 228	1 162	1 138	1 224	1 299	1 296	1 347	1 353
19	Waren	613	715	627	394	391	393	411	489	594
20	Arzneimittel	251	330	307	216	211	213	224	277	347
21	Hilfsmittel	228	225	191	80	77	74	79	87	98
22	Zahnersatz (Material-/Laborkosten)	34	37	20	14	14	13	13	16	19
23	Sonstiger medizinischer Bedarf	99	124	108	84	89	93	95	109	130
24	Transporte	114	66	66	56	59	61	65	72	84
25	Verwaltungsleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Nachrichtlich:									
26	Ausbildung	1 647	1 598	1 557	1 549	1 627	1 602	1 548	1 689	1 689
27	Forschung	1 943	2 275	2 587	3 708	3 867	3 970	4 089	4 454	4 454
28	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	7 236	9 676	12 256	14 635	14 954	15 451	15 929	16 700	17 403
29	Einkommensleistungen	3 403	2 946	2 429	2 296	2 044	1 903	1 870	1 783	1 744

2 Gesundheitsausgaben nach Ausgabenträgern und Leistungsarten

2.3 Gesetzliche Krankenversicherung

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	Leistungsarten									
1	Gesundheitsausgaben	112 474	123 914	135 877	165 835	168 483	172 468	181 664	191 767	200 032
2	Investitionen	571	175	161	147	153	146	146	144	2
3	Laufende Gesundheitsausgaben	111 903	123 739	135 716	165 689	168 330	172 322	181 517	191 623	200 031
4	Prävention/Gesundheitsschutz	2 855	2 897	3 649	4 879	4 775	4 827	4 945	5 311	5 574
5	Allgemeiner Gesundheitsschutz	163	677	865	1 362	1 267	1 264	1 190	1 332	1 501
6	Gesundheitsförderung	1 710	1 169	1 367	1 699	1 650	1 678	1 801	1 915	1 976
7	Früherkennung von Krankheiten	732	752	1 066	1 422	1 448	1 464	1 501	1 592	1 615
8	Gutachten/Koordination	250	299	351	396	410	421	453	472	481
9	Ärztliche Leistungen	37 477	41 129	42 777	52 791	54 077	55 394	60 053	62 563	65 343
10	Grundleistungen	15 539	15 724	14 906	17 173	17 395	17 626	19 365	20 050	20 812
11	Sonderleistungen	15 059	17 585	19 434	25 454	26 103	27 142	29 082	30 384	31 892
12	Laborleistungen	3 711	3 852	3 967	4 790	4 956	5 003	5 447	5 676	5 905
13	Strahlendiagnostische Leistungen	3 169	3 968	4 470	5 374	5 622	5 622	6 159	6 453	6 734
14	Pflegerische/therapeutische Leistungen	22 808	24 313	26 543	31 798	33 357	34 774	36 573	38 752	40 826
15	Pflegerische Leistungen	16 668	17 123	17 986	20 778	21 543	22 308	23 286	24 581	25 796
16	Therapeutische Leistungen	5 699	6 638	7 943	10 239	11 015	11 633	12 384	13 208	14 019
17	Mutterschaftsleistungen	440	552	615	782	798	833	903	964	1 010
18	Unterkunft/Verpflegung	8 517	8 508	8 428	9 575	9 727	9 878	10 042	10 341	10 482
19	Waren	31 597	37 082	43 020	52 840	52 482	53 128	55 032	59 499	61 795
20	Arzneimittel	17 938	21 776	27 611	33 826	32 671	33 002	34 195	37 431	39 091
21	Hilfsmittel	5 025	5 785	5 423	6 322	6 627	6 824	7 194	7 950	8 191
22	Zahnersatz (Material-/Laborkosten)	2 407	2 378	1 745	2 125	2 178	2 089	2 076	2 135	2 187
23	Sonstiger medizinischer Bedarf	6 228	7 143	8 242	10 566	11 005	11 213	11 567	11 982	12 325
24	Transporte	2 308	2 849	3 308	4 205	4 454	4 669	5 038	5 228	5 704
25	Verwaltungsleistungen	6 340	6 961	7 990	9 601	9 460	9 653	9 833	9 928	10 307
	Nachrichtlich:									
26	Ausbildung	-	26	31	43	44	52	55	67	75
27	Forschung	0	5	5	4	3	3	3	1	1
28	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	395	428	338	357	333	335	343	348	346
29	Einkommensleistungen	10 075	7 726	6 556	8 596	9 339	10 022	10 731	11 712	12 324

2 Gesundheitsausgaben nach Ausgabenträgern und Leistungsarten

2.4 Soziale Pflegeversicherung

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	Leistungsarten									
1	Gesundheitsausgaben	5 295	16 706	17 888	21 535	21 960	22 985	24 398	25 452	27 995
2	Investitionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Laufende Gesundheitsausgaben	5 295	16 706	17 888	21 535	21 960	22 985	24 398	25 452	27 995
4	Prävention/Gesundheitsschutz	223	245	279	311	320	332	358	373	378
5	Allgemeiner Gesundheitsschutz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Gesundheitsförderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Früherkennung von Krankheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Gutachten/Koordination	223	245	279	311	320	332	358	373	378
9	Ärztliche Leistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Grundleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Sonderleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Laborleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Strahlendiagnostische Leistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Pflegerische/therapeutische Leistungen	4 489	15 547	16 671	20 057	20 543	21 488	22 754	23 649	25 906
15	Pflegerische Leistungen	4 489	15 547	16 671	20 057	20 543	21 488	22 754	23 649	25 906
16	Therapeutische Leistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Mutterschaftsleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Unterkunft/Verpflegung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Waren	229	358	331	368	336	377	451	549	774
20	Arzneimittel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Hilfsmittel	229	358	331	368	336	377	451	549	774
22	Zahnersatz (Material-/Laborkosten)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Sonstiger medizinischer Bedarf	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Transporte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Verwaltungsleistungen	354	557	607	799	761	788	834	881	937
	Nachrichtlich:									
26	Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Forschung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Einkommensleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

2 Gesundheitsausgaben nach Ausgabenträgern und Leistungsarten

2.5 Gesetzliche Rentenversicherung

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	Leistungsarten									
1	Gesundheitsausgaben	4 405	3 528	3 598	4 054	4 122	4 264	4 268	4 363	4 439
2	Investitionen	333	115	195	111	99	94	102	96	83
3	Laufende Gesundheitsausgaben	4 073	3 412	3 403	3 942	4 023	4 170	4 167	4 267	4 356
4	Prävention/Gesundheitsschutz	208	171	178	188	188	199	206	211	211
5	Allgemeiner Gesundheitsschutz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Gesundheitsförderung	0	2	9	16	17	18	18	20	21
7	Früherkennung von Krankheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Gutachten/Koordination	208	169	169	173	171	181	188	191	190
9	Ärztliche Leistungen	720	587	594	719	737	763	760	779	799
10	Grundleistungen	1	3	12	22	24	26	26	28	30
11	Sonderleistungen	540	480	519	620	635	656	653	669	684
12	Laborleistungen	143	86	52	63	65	67	67	68	70
13	Strahlendiagnostische Leistungen	36	18	10	13	13	14	14	14	15
14	Pflegerische/therapeutische Leistungen	1 039	1 007	1 120	1 347	1 380	1 428	1 419	1 456	1 493
15	Pflegerische Leistungen	219	280	300	358	366	379	377	385	394
16	Therapeutische Leistungen	820	726	819	989	1 013	1 049	1 042	1 071	1 099
17	Mutterschaftsleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Unterkunft/Verpflegung	1 403	1 132	993	1 169	1 195	1 234	1 226	1 251	1 275
19	Waren	294	145	131	159	164	170	168	173	177
20	Arzneimittel	156	68	58	71	73	76	75	77	80
21	Hilfsmittel	40	11	10	13	13	14	14	14	15
22	Zahnersatz (Material-/Laborkosten)	0	0	1	1	1	1	1	1	2
23	Sonstiger medizinischer Bedarf	98	66	62	74	76	78	78	80	82
24	Transporte	62	57	91	102	102	105	100	105	110
25	Verwaltungsleistungen	348	313	297	258	258	271	287	292	291
	Nachrichtlich:									
26	Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Forschung	16	16	15	15	16	17	16	16	15
28	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	401	497	716	825	821	794	809	842	883
29	Einkommensleistungen	17 622	19 095	17 049	15 993	16 113	16 698	17 401	17 742	18 393

2 Gesundheitsausgaben nach Ausgabenträgern und Leistungsarten

2.6 Gesetzliche Unfallversicherung

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	Leistungsarten									
1	Gesundheitsausgaben	3 408	3 687	3 998	4 613	4 761	4 899	5 005	5 213	5 366
2	Investitionen	129	2	26	-	-	-	-	-	-
3	Laufende Gesundheitsausgaben	3 278	3 686	3 971	4 613	4 761	4 899	5 005	5 213	5 366
4	Prävention/Gesundheitsschutz	739	836	942	1 041	1 079	1 148	1 172	1 221	1 264
5	Allgemeiner Gesundheitsschutz	630	739	838	935	970	1 036	1 055	1 099	1 128
6	Gesundheitsförderung	9	18	23	34	37	39	44	47	53
7	Früherkennung von Krankheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Gutachten/Koordination	100	79	80	71	72	73	73	75	82
9	Ärztliche Leistungen	731	779	786	987	1 022	1 043	1 076	1 120	1 161
10	Grundleistungen	268	260	238	295	305	312	322	335	354
11	Sonderleistungen	306	348	373	478	494	508	524	546	562
12	Laborleistungen	89	88	86	105	109	109	112	117	119
13	Strahlendiagnostische Leistungen	69	84	89	109	114	113	117	122	126
14	Pflegerische/therapeutische Leistungen	580	684	752	868	894	910	937	976	999
15	Pflegerische Leistungen	422	468	490	545	559	568	584	607	616
16	Therapeutische Leistungen	159	216	262	323	335	342	353	369	383
17	Mutterschaftsleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Unterkunft/Verpflegung	204	199	191	226	231	231	234	242	237
19	Waren	344	429	496	619	639	646	665	690	709
20	Arzneimittel	104	139	167	207	213	216	224	233	241
21	Hilfsmittel	122	165	198	245	253	259	267	278	292
22	Zahnersatz (Material-/Laborkosten)	10	11	11	10	11	10	10	10	9
23	Sonstiger medizinischer Bedarf	109	114	120	157	162	161	164	170	166
24	Transporte	130	145	158	200	214	222	231	245	264
25	Verwaltungsleistungen	549	612	647	672	682	700	690	719	731
	Nachrichtlich:									
26	Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Forschung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	200	213	207	187	198	198	196	204	209
29	Einkommensleistungen	3 301	3 433	3 347	3 391	3 396	3 414	3 465	3 505	3 521

2 Gesundheitsausgaben nach Ausgabenträgern und Leistungsarten

2.7 Private Krankenversicherung

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	Leistungsarten									
1	Gesundheitsausgaben	14 148	17 487	21 790	26 623	27 612	27 886	28 900	29 084	30 536
2	Investitionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Laufende Gesundheitsausgaben	14 148	17 487	21 790	26 623	27 612	27 886	28 900	29 084	30 536
4	Prävention/Gesundheitsschutz	78	100	132	145	160	166	178	177	184
5	Allgemeiner Gesundheitsschutz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Gesundheitsförderung	25	27	34	33	32	36	36	37	38
7	Früherkennung von Krankheiten	52	72	80	88	103	96	100	101	105
8	Gutachten/Koordination	0	1	19	25	25	34	41	39	41
9	Ärztliche Leistungen	6 199	7 426	9 375	11 669	12 046	12 306	12 787	12 890	13 359
10	Grundleistungen	1 573	1 830	2 086	2 298	2 447	2 527	2 651	2 669	2 746
11	Sonderleistungen	3 373	4 050	5 231	6 653	6 848	7 074	7 338	7 396	7 677
12	Laborleistungen	678	761	1 035	1 252	1 396	1 332	1 377	1 390	1 444
13	Strahlendiagnostische Leistungen	574	785	1 023	1 465	1 355	1 373	1 421	1 436	1 492
14	Pflegerische/therapeutische Leistungen	1 593	2 295	2 849	3 541	3 677	3 766	3 961	4 076	4 320
15	Pflegerische Leistungen	978	1 475	1 711	2 036	2 106	2 160	2 279	2 345	2 510
16	Therapeutische Leistungen	597	800	1 115	1 479	1 543	1 579	1 654	1 700	1 778
17	Mutterschaftsleistungen	19	21	23	27	27	27	29	30	32
18	Unterkunft/Verpflegung	1 205	1 216	1 112	1 264	1 303	1 299	1 328	1 342	1 389
19	Waren	2 653	3 430	4 587	5 999	6 167	6 288	6 643	6 833	7 155
20	Arzneimittel	1 233	1 788	2 423	3 140	3 167	3 172	3 350	3 469	3 650
21	Hilfsmittel	434	541	709	905	934	958	1 010	1 047	1 108
22	Zahnersatz (Material-/Laborkosten)	663	712	947	1 260	1 335	1 424	1 517	1 529	1 572
23	Sonstiger medizinischer Bedarf	323	390	508	694	731	734	766	787	825
24	Transporte	102	132	181	244	266	288	304	318	340
25	Verwaltungsleistungen	2 318	2 888	3 554	3 761	3 993	3 772	3 698	3 449	3 790
	Nachrichtlich:									
26	Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Forschung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
29	Einkommensleistungen	1 179	1 339	1 336	1 471	1 507	1 516	1 542	1 540	1 565

2 Gesundheitsausgaben nach Ausgabenträgern und Leistungsarten

2.8 Arbeitgeber

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	Leistungsarten									
1	Gesundheitsausgaben	7 806	8 692	10 185	12 130	12 477	12 683	13 330	13 818	14 464
2	Investitionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Laufende Gesundheitsausgaben	7 806	8 692	10 185	12 130	12 477	12 683	13 330	13 818	14 464
4	Prävention/Gesundheitsschutz	993	704	760	831	872	904	929	959	995
5	Allgemeiner Gesundheitsschutz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Gesundheitsförderung	960	661	697	782	815	851	872	901	934
7	Früherkennung von Krankheiten	33	43	63	48	56	53	56	58	61
8	Gutachten/Koordination	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Ärztliche Leistungen	3 463	3 895	4 575	5 367	5 531	5 655	5 910	5 994	6 274
10	Grundleistungen	1 149	1 220	1 390	1 444	1 511	1 553	1 629	1 605	1 657
11	Sonderleistungen	1 732	1 945	2 266	2 696	2 784	2 862	2 969	3 029	3 187
12	Laborleistungen	322	374	469	552	629	603	637	663	699
13	Strahlendiagnostische Leistungen	260	358	449	675	607	637	674	697	732
14	Pflegerische/therapeutische Leistungen	1 233	1 515	1 784	2 147	2 199	2 229	2 374	2 534	2 672
15	Pflegerische Leistungen	921	1 106	1 238	1 488	1 527	1 554	1 675	1 795	1 887
16	Therapeutische Leistungen	300	397	533	645	657	660	683	722	766
17	Mutterschaftsleistungen	11	12	13	14	15	15	16	17	18
18	Unterkunft/Verpflegung	529	601	680	847	856	857	889	948	1 016
19	Waren	1 537	1 915	2 307	2 837	2 911	2 928	3 108	3 255	3 367
20	Arzneimittel	821	1 123	1 443	1 753	1 788	1 784	1 921	2 011	2 081
21	Hilfsmittel	207	267	315	401	416	433	460	494	522
22	Zahnersatz (Material-/Laborkosten)	313	293	273	311	316	321	306	296	297
23	Sonstiger medizinischer Bedarf	196	232	276	372	391	391	420	454	467
24	Transporte	52	62	79	101	109	110	121	127	139
25	Verwaltungsleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Nachrichtlich:									
26	Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Forschung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	6	5	3	6	7	6	8	7	5
29	Einkommensleistungen	32 775	32 223	28 409	36 996	39 779	43 921	47 446	49 227	53 138

2 Gesundheitsausgaben nach Ausgabenträgern und Leistungsarten

2.9 Private Haushalte und private Organisationen o.E.

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	Leistungsarten									
1	Gesundheitsausgaben	20 257	26 677	35 491	42 100	43 244	44 688	44 151	44 688	46 091
2	Investitionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Laufende Gesundheitsausgaben	20 257	26 677	35 491	42 100	43 244	44 688	44 151	44 688	46 091
4	Prävention/Gesundheitsschutz	149	282	514	756	703	636	585	574	551
5	Allgemeiner Gesundheitsschutz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Gesundheitsförderung	138	269	496	733	675	608	557	546	521
7	Früherkennung von Krankheiten	11	13	17	24	28	28	28	28	31
8	Gutachten/Koordination	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Ärztliche Leistungen	2 162	2 498	5 501	6 545	6 717	6 910	4 865	4 966	5 174
10	Grundleistungen	235	296	1 432	1 504	1 575	1 630	527	545	583
11	Sonderleistungen	1 762	1 978	3 443	4 263	4 339	4 459	3 849	3 932	4 061
12	Laborleistungen	96	120	302	356	391	391	246	245	266
13	Strahlendiagnostische Leistungen	69	104	324	422	412	429	244	244	264
14	Pflegerische/therapeutische Leistungen	5 198	4 841	5 982	7 701	8 137	8 415	8 807	9 282	9 928
15	Pflegerische Leistungen	4 120	3 324	4 259	5 160	5 445	5 582	5 946	6 281	6 679
16	Therapeutische Leistungen	1 070	1 507	1 711	2 530	2 681	2 821	2 850	2 990	3 238
17	Mutterschaftsleistungen	9	10	11	11	11	11	11	11	11
18	Unterkunft/Verpflegung	1 226	5 413	7 906	9 542	9 898	10 137	10 753	11 019	11 085
19	Waren	11 394	13 482	15 451	17 405	17 627	18 426	18 970	18 676	19 178
20	Arzneimittel	5 730	6 884	7 627	7 421	7 336	7 691	7 822	7 538	7 729
21	Hilfsmittel	3 437	4 161	4 961	6 689	6 894	7 303	7 760	7 650	7 860
22	Zahnersatz (Material-/Laborkosten)	2 081	2 248	2 629	3 013	3 101	3 133	3 092	3 201	3 302
23	Sonstiger medizinischer Bedarf	146	189	235	281	296	299	296	288	287
24	Transporte	129	161	137	151	161	165	169	171	175
25	Verwaltungsleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Nachrichtlich:									
26	Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Forschung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	659	847	1 675	1 862	1 846	1 880	1 928	1 981	2 035
29	Einkommensleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

3 Gesundheitsausgaben nach Ausgabenträgern und Einrichtungen

3.1 Alle Ausgabenträger

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	Einrichtungen									
1	Gesundheitsausgaben	187 713	214 305	242 409	291 115	296 617	304 230	315 984	329 198	344 153
2	Investitionen	7 120	6 050	5 991	6 408	6 106	6 198	6 002	6 094	5 946
3	Laufende Gesundheitsausgaben	180 592	208 255	236 418	284 707	290 510	298 031	309 982	323 105	338 207
4	Gesundheitsschutz	1 782	1 816	1 979	2 228	1 968	1 970	1 972	1 973	1 975
5	Ambulante Einrichtungen	87 653	102 663	118 281	144 331	146 409	150 256	156 390	164 424	172 276
6	Arztpraxen	27 467	31 301	35 849	44 657	45 457	46 114	47 482	49 332	51 575
7	Zahnarztpraxen	17 780	18 507	19 290	22 363	22 971	23 575	24 374	24 967	25 755
8	Praxen sonstiger medizin. Berufe	4 838	5 919	7 263	9 604	10 183	10 525	10 964	11 578	12 312
9	Apotheken	23 636	29 034	35 864	41 179	39 934	40 494	41 794	44 556	46 291
10	Gesundheitshandwerk/-einzelhandel	9 373	11 312	11 987	15 389	15 916	16 633	17 685	18 776	19 654
11	Ambulante Pflege	4 559	6 590	8 028	11 140	11 948	12 914	14 091	15 215	16 690
12	Stationäre/teilstationäre Einrichtungen	71 467	80 954	90 758	108 280	111 670	114 519	119 106	123 759	128 739
13	Krankenhäuser	51 100	56 415	62 265	74 815	77 277	79 225	82 670	86 178	89 479
14	Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen	7 670	7 539	7 350	8 189	8 383	8 709	8 709	9 005	9 302
15	Stationäre/teilstationäre Pflege	12 698	17 000	21 143	25 276	26 011	26 586	27 728	28 576	29 958
16	Rettungsdienste	1 778	2 101	2 619	3 162	3 373	3 550	3 857	4 003	4 330
17	Verwaltung	11 063	12 649	14 597	16 773	16 893	17 021	17 271	17 278	18 113
18	Sonstige Einrichtungen/private Haushalte	6 281	7 438	7 266	8 440	8 559	8 984	9 781	10 194	11 195
19	Ausland	568	634	918	1 494	1 639	1 731	1 605	1 474	1 578
	Nachrichtlich:									
20	Ausbildung	1 647	1 624	1 589	1 592	1 672	1 654	1 603	1 755	1 763
21	Forschung	1 959	2 296	2 607	3 727	3 886	3 991	4 108	4 470	4 470
22	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	8 897	11 665	15 194	17 873	18 158	18 663	19 213	20 081	20 881
23	Einkommensleistungen	68 355	66 762	59 126	68 743	72 179	77 474	82 455	85 509	90 684

3 Gesundheitsausgaben nach Ausgabenträgern und Einrichtungen

3.2 Öffentliche Haushalte

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	Einrichtungen									
1	Gesundheitsausgaben	19 920	13 614	13 583	14 224	13 958	14 356	14 268	14 812	15 230
2	Investitionen	6 088	5 758	5 609	6 150	5 854	5 958	5 754	5 854	5 862
3	Laufende Gesundheitsausgaben	13 832	7 856	7 974	8 074	8 104	8 397	8 515	8 959	9 368
4	Gesundheitsschutz	1 782	1 806	1 948	2 184	1 924	1 924	1 924	1 924	1 924
5	Ambulante Einrichtungen	1 136	1 419	1 362	1 509	1 551	1 605	1 685	1 893	2 165
6	Arztpraxen	280	361	301	254	250	248	272	324	392
7	Zahnarztpraxen	139	164	109	70	71	71	78	92	116
8	Praxen sonstiger medizin. Berufe	147	217	279	350	363	380	397	429	460
9	Apotheken	191	272	251	168	160	158	167	213	271
10	Gesundheitshandwerk/-einzelhandel	213	219	195	86	82	79	85	97	112
11	Ambulante Pflege	165	185	228	582	625	668	686	738	815
12	Stationäre/teilstationäre Einrichtungen	10 411	4 350	4 309	4 101	4 350	4 581	4 620	4 850	4 968
13	Krankenhäuser	505	654	540	365	375	382	411	496	629
14	Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen	902	1 033	974	959	1 099	1 243	1 161	1 182	1 167
15	Stationäre/teilstationäre Pflege	9 003	2 662	2 796	2 777	2 876	2 956	3 049	3 171	3 173
16	Rettungsdienste	102	50	50	43	45	47	50	55	63
17	Verwaltung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Sonstige Einrichtungen/private Haushalte	401	231	304	237	234	241	236	237	248
19	Ausland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Nachrichtlich:									
20	Ausbildung	1 647	1 598	1 557	1 549	1 627	1 602	1 548	1 689	1 689
21	Forschung	1 943	2 275	2 587	3 708	3 867	3 970	4 089	4 454	4 454
22	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	7 236	9 676	12 256	14 635	14 954	15 451	15 929	16 700	17 403
23	Einkommensleistungen	3 403	2 946	2 429	2 296	2 044	1 903	1 870	1 783	1 744

3 Gesundheitsausgaben nach Ausgabenträgern und Einrichtungen

3.3 Gesetzliche Krankenversicherung

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	Einrichtungen									
1	Gesundheitsausgaben	112 474	123 914	135 877	165 835	168 483	172 468	181 664	191 767	200 032
2	Investitionen	571	175	161	147	153	146	146	144	2
3	Laufende Gesundheitsausgaben	111 903	123 739	135 716	165 689	168 330	172 322	181 517	191 623	200 031
4	Gesundheitsschutz	-	10	31	44	44	46	49	49	51
5	Ambulante Einrichtungen	57 950	64 794	70 554	86 815	87 330	88 952	94 521	101 217	105 905
6	Arztpraxen	21 535	23 666	24 633	30 951	31 469	32 033	34 636	36 223	37 829
7	Zahnarztpraxen	10 856	11 250	10 003	11 459	11 692	11 794	12 678	13 094	13 558
8	Praxen sonstiger medizin. Berufe	3 022	3 375	4 112	5 187	5 525	5 673	5 990	6 388	6 783
9	Apotheken	16 059	19 273	23 754	28 198	26 970	27 091	27 909	30 812	32 112
10	Gesundheitshandwerk/-einzelhandel	4 603	5 638	6 079	7 764	8 093	8 411	8 929	9 854	10 308
11	Ambulante Pflege	1 875	1 591	1 973	3 257	3 580	3 949	4 379	4 847	5 314
12	Stationäre/teilstationäre Einrichtungen	44 489	48 830	53 221	63 903	65 869	67 792	70 976	74 228	77 015
13	Krankenhäuser	41 928	46 008	50 688	61 277	63 246	65 100	68 182	71 331	74 046
14	Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen	2 560	2 803	2 494	2 566	2 553	2 615	2 710	2 802	2 866
15	Stationäre/teilstationäre Pflege	-	19	38	60	69	76	85	94	102
16	Rettungsdienste	1 414	1 741	2 216	2 685	2 860	3 015	3 290	3 409	3 694
17	Verwaltung	6 550	7 205	8 271	9 912	9 784	9 990	10 200	10 311	10 697
18	Sonstige Einrichtungen/private Haushalte	1 138	791	841	1 267	1 264	1 276	1 366	1 437	1 629
19	Ausland	362	368	582	1 063	1 179	1 251	1 115	971	1 039
	Nachrichtlich:									
20	Ausbildung	-	26	31	43	44	52	55	67	75
21	Forschung	0	5	5	4	3	3	3	1	1
22	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	395	428	338	357	333	335	343	348	346
23	Einkommensleistungen	10 075	7 726	6 556	8 596	9 339	10 022	10 731	11 712	12 324

3 Gesundheitsausgaben nach Ausgabenträgern und Einrichtungen

3.4 Soziale Pflegeversicherung

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	Einrichtungen									
1	Gesundheitsausgaben	5 295	16 706	17 888	21 535	21 960	22 985	24 398	25 452	27 995
2	Investitionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Laufende Gesundheitsausgaben	5 295	16 706	17 888	21 535	21 960	22 985	24 398	25 452	27 995
4	Gesundheitsschutz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Ambulante Einrichtungen	1 196	2 696	2 949	3 983	4 122	4 393	4 875	5 288	5 970
6	Arztpraxen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Zahnarztpraxen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Praxen sonstiger medizin. Berufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Apotheken	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Gesundheitshandwerk/-einzelhandel	216	309	269	267	232	262	308	396	452
11	Ambulante Pflege	979	2 386	2 679	3 716	3 891	4 131	4 567	4 892	5 519
12	Stationäre/teilstationäre Einrichtungen	60	7 889	9 047	10 795	11 031	11 395	11 606	11 907	13 003
13	Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Stationäre/teilstationäre Pflege	60	7 889	9 047	10 795	11 031	11 395	11 606	11 907	13 003
16	Rettungsdienste	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Verwaltung	577	802	886	1 110	1 081	1 120	1 193	1 254	1 315
18	Sonstige Einrichtungen/private Haushalte	3 462	5 317	5 003	5 646	5 723	6 072	6 716	6 996	7 702
19	Ausland	0	2	4	1	3	5	8	7	4
	Nachrichtlich:									
20	Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Forschung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Einkommensleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

3 Gesundheitsausgaben nach Ausgabenträgern und Einrichtungen

3.5 Gesetzliche Rentenversicherung

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	Einrichtungen									
1	Gesundheitsausgaben	4 405	3 528	3 598	4 054	4 122	4 264	4 268	4 363	4 439
2	Investitionen	333	115	195	111	99	94	102	96	83
3	Laufende Gesundheitsausgaben	4 073	3 412	3 403	3 942	4 023	4 170	4 167	4 267	4 356
4	Gesundheitsschutz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Ambulante Einrichtungen	163	139	201	254	259	276	279	288	303
6	Arztpraxen	129	100	125	148	149	161	164	166	173
7	Zahnarztpraxen	0	0	2	3	3	3	3	4	4
8	Praxen sonstiger medizin. Berufe	34	37	71	98	101	106	104	111	119
9	Apotheken	0	1	3	6	6	6	6	7	8
10	Gesundheitshandwerk/-einzelhandel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Ambulante Pflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Stationäre/teilstationäre Einrichtungen	3 415	2 825	2 749	3 262	3 336	3 450	3 429	3 504	3 577
13	Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen	3 415	2 825	2 749	3 262	3 336	3 450	3 429	3 504	3 577
15	Stationäre/teilstationäre Pflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Rettungsdienste	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Verwaltung	435	394	374	339	340	355	375	386	382
18	Sonstige Einrichtungen/private Haushalte	60	54	79	87	87	89	85	89	93
19	Ausland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Nachrichtlich:									
20	Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Forschung	16	16	15	15	16	17	16	16	15
22	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	401	497	716	825	821	794	809	842	883
23	Einkommensleistungen	17 622	19 095	17 049	15 993	16 113	16 698	17 401	17 742	18 393

3 Gesundheitsausgaben nach Ausgabenträgern und Einrichtungen

3.6 Gesetzliche Unfallversicherung

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	Einrichtungen									
1	Gesundheitsausgaben	3 408	3 687	3 998	4 613	4 761	4 899	5 005	5 213	5 366
2	Investitionen	129	2	26	-	-	-	-	-	-
3	Laufende Gesundheitsausgaben	3 278	3 686	3 971	4 613	4 761	4 899	5 005	5 213	5 366
4	Gesundheitsschutz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Ambulante Einrichtungen	925	1 078	1 180	1 437	1 487	1 525	1 573	1 639	1 729
6	Arztpraxen	617	629	618	739	763	781	803	836	884
7	Zahnarztpraxen	29	32	33	36	37	37	38	38	39
8	Praxen sonstiger medizin. Berufe	93	144	186	231	240	245	253	264	278
9	Apotheken	62	94	119	148	153	157	161	168	177
10	Gesundheitshandwerk/-einzelhandel	117	161	194	240	249	254	262	273	288
11	Ambulante Pflege	7	19	29	42	46	50	55	60	63
12	Stationäre/teilstationäre Einrichtungen	939	983	1 010	1 220	1 258	1 265	1 299	1 351	1 343
13	Krankenhäuser	804	825	823	991	1 018	1 015	1 038	1 077	1 061
14	Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen	107	109	109	132	136	135	138	143	141
15	Stationäre/teilstationäre Pflege	28	49	77	97	105	115	123	131	141
16	Rettungsdienste	89	99	117	141	153	159	167	176	189
17	Verwaltung	1 192	1 372	1 511	1 644	1 692	1 777	1 791	1 867	1 915
18	Sonstige Einrichtungen/private Haushalte	133	153	154	170	172	173	175	180	190
19	Ausland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Nachrichtlich:									
20	Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Forschung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	200	213	207	187	198	198	196	204	209
23	Einkommensleistungen	3 301	3 433	3 347	3 391	3 396	3 414	3 465	3 505	3 521

3 Gesundheitsausgaben nach Ausgabenträgern und Einrichtungen

3.7 Private Krankenversicherung

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	Einrichtungen									
1	Gesundheitsausgaben	14 148	17 487	21 790	26 623	27 612	27 886	28 900	29 084	30 536
2	Investitionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Laufende Gesundheitsausgaben	14 148	17 487	21 790	26 623	27 612	27 886	28 900	29 084	30 536
4	Gesundheitsschutz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Ambulante Einrichtungen	6 470	8 324	11 019	14 018	14 455	14 826	15 576	15 856	16 473
6	Arztpraxen	2 625	3 477	4 549	5 592	5 730	5 785	5 998	6 071	6 299
7	Zahnarztpraxen	1 877	2 042	2 654	3 449	3 634	3 884	4 141	4 167	4 267
8	Praxen sonstiger medizin. Berufe	439	591	844	1 136	1 195	1 226	1 279	1 310	1 363
9	Apotheken	1 100	1 634	2 214	2 864	2 886	2 890	3 049	3 158	3 318
10	Gesundheitshandwerk/-einzelhandel	408	495	654	836	863	886	935	970	1 023
11	Ambulante Pflege	20	85	103	141	147	155	174	180	203
12	Stationäre/teilstationäre Einrichtungen	5 036	5 808	6 632	8 066	8 347	8 422	8 705	8 826	9 236
13	Krankenhäuser	4 944	5 514	6 265	7 615	7 883	7 933	8 190	8 298	8 668
14	Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen	91	62	99	120	123	122	126	130	135
15	Stationäre/teilstationäre Pflege	1	232	268	332	341	367	388	398	433
16	Rettungsdienste	45	59	83	121	129	138	148	155	169
17	Verwaltung	2 309	2 875	3 554	3 768	3 996	3 778	3 712	3 461	3 803
18	Sonstige Einrichtungen/private Haushalte	82	156	170	220	228	247	279	290	320
19	Ausland	206	264	332	430	457	475	482	497	535
	Nachrichtlich:									
20	Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Forschung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	Einkommensleistungen	1 179	1 339	1 336	1 471	1 507	1 516	1 542	1 540	1 565

3 Gesundheitsausgaben nach Ausgabenträgern und Einrichtungen

3.8 Arbeitgeber

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	Einrichtungen									
1	Gesundheitsausgaben	7 806	8 692	10 185	12 130	12 477	12 683	13 330	13 818	14 464
2	Investitionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Laufende Gesundheitsausgaben	7 806	8 692	10 185	12 130	12 477	12 683	13 330	13 818	14 464
4	Gesundheitsschutz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Ambulante Einrichtungen	4 199	4 977	6 004	7 064	7 265	7 422	7 806	7 968	8 274
6	Arztpraxen	1 724	2 126	2 549	3 065	3 184	3 227	3 403	3 500	3 697
7	Zahnarztpraxen	1 316	1 283	1 451	1 556	1 568	1 660	1 679	1 610	1 621
8	Praxen sonstiger medizin. Berufe	122	161	210	230	242	244	246	250	240
9	Apotheken	738	1 028	1 326	1 602	1 635	1 631	1 753	1 828	1 890
10	Gesundheitshandwerk/-einzelhandel	195	257	307	392	407	422	450	483	512
11	Ambulante Pflege	105	122	161	220	229	238	275	296	314
12	Stationäre/teilstationäre Einrichtungen	2 595	2 977	3 436	4 216	4 317	4 329	4 548	4 831	5 118
13	Krankenhäuser	1 835	2 035	2 217	2 668	2 774	2 776	2 949	3 132	3 225
14	Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen	437	548	754	980	970	966	981	1 051	1 217
15	Stationäre/teilstationäre Pflege	322	394	465	568	572	588	617	648	676
16	Rettungsdienste	29	33	46	55	61	62	69	72	78
17	Verwaltung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Sonstige Einrichtungen/private Haushalte	984	704	699	795	834	870	907	947	994
19	Ausland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Nachrichtlich:									
20	Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Forschung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	6	5	3	6	7	6	8	7	5
23	Einkommensleistungen	32 775	32 223	28 409	36 996	39 779	43 921	47 446	49 227	53 138

3 Gesundheitsausgaben nach Ausgabenträgern und Einrichtungen

3.9 Private Haushalte und private Organisationen o.E.

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	Einrichtungen									
1	Gesundheitsausgaben	20 257	26 677	35 491	42 100	43 244	44 688	44 151	44 688	46 091
2	Investitionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Laufende Gesundheitsausgaben	20 257	26 677	35 491	42 100	43 244	44 688	44 151	44 688	46 091
4	Gesundheitsschutz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Ambulante Einrichtungen	15 614	19 237	25 013	29 250	29 939	31 255	30 077	30 274	31 456
6	Arztpraxen	558	942	3 073	3 907	3 912	3 880	2 207	2 212	2 301
7	Zahnarztpraxen	3 563	3 735	5 038	5 790	5 965	6 126	5 757	5 963	6 150
8	Praxen sonstiger medizin. Berufe	981	1 393	1 561	2 373	2 517	2 650	2 694	2 826	3 069
9	Apotheken	5 485	6 732	8 197	8 194	8 124	8 560	8 748	8 370	8 514
10	Gesundheitshandwerk/-einzelhandel	3 620	4 232	4 288	5 804	5 991	6 317	6 715	6 703	6 959
11	Ambulante Pflege	1 408	2 201	2 856	3 182	3 429	3 722	3 955	4 202	4 462
12	Stationäre/teilstationäre Einrichtungen	4 523	7 291	10 355	12 718	13 162	13 286	13 922	14 261	14 479
13	Krankenhäuser	1 082	1 379	1 732	1 899	1 981	2 019	1 899	1 843	1 850
14	Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen	158	158	171	171	165	178	164	191	198
15	Stationäre/teilstationäre Pflege	3 283	5 753	8 453	10 648	11 017	11 089	11 860	12 227	12 431
16	Rettungsdienste	100	119	106	116	125	129	133	135	137
17	Verwaltung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Sonstige Einrichtungen/private Haushalte	21	31	17	17	17	17	18	18	19
19	Ausland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Nachrichtlich:									
20	Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Forschung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	659	847	1 675	1 862	1 846	1 880	1 928	1 981	2 035
23	Einkommensleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

4 Finanzierungsströme im Gesundheitswesen

in Mrd. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1995	2000	2005	2010	2015
	Leistungen					
1	Finanzvolumen im Gesundheitswesen	268,6	296,7	320,9	383,1	462,0
2	Gesundheitsausgaben	187,7	214,3	242,4	291,1	344,2
3	Laufende Gesundheitsausgaben	180,6	208,3	236,4	284,7	338,2
4	Investitionen	7,1	6,1	6,0	6,4	5,9
5	Ausbildung	1,6	1,6	1,6	1,6	1,8
6	Forschung	2,0	2,3	2,6	3,7	4,5
7	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	8,9	11,7	15,2	17,9	20,9
8	Einkommensleistungen	68,4	66,8	59,1	68,7	90,7
	Primäre Finanzierung					
9	Insgesamt	268,6	296,7	320,9	383,1	462,0
10	öffentliche Haushalte	48,1	47,5	54,9	72,2	75,0
11	Arbeitgeber	107,4	116,6	112,0	132,1	172,6
12	Private Haushalte/priv. Org. o.E.	113,1	132,5	154,1	178,7	214,3
13	Finanzierung der Versicherungsleistungen	172,9	198,1	212,7	253,5	305,7
14	Öffentliche Haushalte	14,0	17,4	22,4	35,8	34,5
15	Arbeitgeber	66,8	75,7	73,4	83,0	105,0
16	Private Haushalte/priv. Org. o.E.	92,1	105,0	116,9	134,7	166,2
	Versicherungsleistungen					
17	Insgesamt	172,9	198,1	212,7	253,5	305,7
18	Gesetzliche Krankenversicherung	122,9	132,1	142,8	174,8	212,8
19	Soziale Pflegeversicherung	5,3	16,7	17,9	21,5	28,0
20	Gesetzliche Rentenversicherung	22,4	23,1	21,4	20,9	23,7
21	Gesetzliche Unfallversicherung	6,9	7,3	7,6	8,2	9,1
22	Private Krankenversicherung	15,3	18,8	23,1	28,1	32,1

5 Indikatoren der Gesundheitsausgabenrechnung

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015
		%								
1	Anteil der Gesundheitsausgaben am BIP	9,9	10,1	10,5	11,3	11,0	11,0	11,2	11,3	11,3
		Euro								
2	Gesundheitsausgaben je Einwohner	2 309	2 631	2 980	3 626	3 695	3 783	3 918	4 065	4 213

6 Laufende Gesundheitsausgaben im internationalen Vergleich

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Anteil am Bruttoinlandsprodukt in %										
1	Deutschland	9,5	9,8	10,3	11,0	10,7	10,8	11,0	11,1	11,2
2	Frankreich	9,8	9,5	10,2	10,7	10,7	10,8	10,9	11,1	11,0
3	Italien	6,9	7,6	8,4	9,0	8,8	8,8	8,8	9,1	9,1
4	Kanada	8,6	8,3	9,1	10,6	10,3	10,3	10,2	10,0	10,1
5	Niederlande	7,4	7,1	9,4	10,4	10,5	10,9	10,9	10,9	10,8
6	Österreich	8,9	9,2	9,6	10,1	9,9	10,1	10,1	10,3	10,4
7	Schweden	7,3	7,4	8,3	8,5	10,7	10,9	11,1	11,2	11,1
8	Schweiz	8,8	9,3	10,3	10,5	10,6	11,0	11,2	11,4	11,5
9	Vereinigtes Königreich	6,0	6,3	7,4	8,5	8,4	8,5	9,9	9,9	9,8
10	Vereinigte Staaten	12,5	12,5	14,5	16,4	16,4	16,4	16,4	16,6	16,9
Laufende Gesundheitsausgaben in US-Dollar Kaufkraftparitäten je Einwohner										
11	Deutschland	2 251	2 709	3 331	4 413	4 588	4 707	4 961	5 200	5 353
12	Frankreich	2 038	2 484	3 101	3 860	4 010	4 063	4 292	4 367	4 407
13	Italien	1 508	2 019	2 479	3 108	3 169	3 174	3 142	3 207	3 272
14	Kanada	2 001	2 422	3 282	4 242	4 263	4 320	4 503	4 492	4 608
15	Niederlande	1 691	2 225	3 511	4 671	4 862	5 044	5 250	5 277	5 343
16	Österreich	2 120	2 726	3 324	4 236	4 362	4 646	4 806	4 896	5 016
17	Schweden	1 659	2 178	2 842	3 544	4 668	4 860	5 003	5 065	5 228
18	Schweiz	2 562	3 222	4 015	5 371	5 788	6 289	6 635	6 787	6 935
19	Vereinigtes Königreich	1 274	1 719	2 568	3 036	3 087	3 192	3 881	3 971	4 003
20	Vereinigte Staaten	3 598	4 559	6 446	7 929	8 171	8 423	8 617	9 024	9 451

Quelle: OECD, Gesundheitsdaten 2017 eigene Berechnungen

7 Gesundheitsausgaben 2015 nach Leistungsarten und Ausgabenträgern

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Ausgabenträger								
		Ins-gesamt	Öffentl. Haus-halte	Gesetzl. Kranken-versiche-rung	Soziale Pflege-versiche-rung	Gesetzl. Renten-versiche-rung	Gesetzl. Unfall-versiche-rung	Private Kranken-versiche-rung	Arbeit-geber	Private
	Leistungsarten									
1	Gesundheitsausgaben	344 153	15 230	200 032	27 995	4 439	5 366	30 536	14 464	46 091
2	Investitionen	5 946	5 862	2	-	83	-	-	-	-
3	Laufende Gesundheitsausgaben	338 207	9 368	200 031	27 995	4 356	5 366	30 536	14 464	46 091
4	Prävention/Gesundheitsschutz	11 270	2 112	5 574	378	211	1 264	184	995	551
5	Allgemeiner Gesundheitsschutz	3 882	1 252	1 501	-	-	1 128	-	-	-
6	Gesundheitsförderung	4 326	783	1 976	-	21	53	38	934	521
7	Früherkennung von Krankheiten	1 827	15	1 615	-	-	-	105	61	31
8	Gutachten/Koordination	1 234	62	481	378	190	82	41	0	0
9	Ärztliche Leistungen	92 905	795	65 343	-	799	1 161	13 359	6 274	5 174
10	Grundleistungen	26 363	181	20 812	-	30	354	2 746	1 657	583
11	Sonderleistungen	48 544	481	31 892	-	684	562	7 677	3 187	4 061
12	Laborleistungen	8 574	72	5 905	-	70	119	1 444	699	266
13	Strahlendiagnostische Leistungen	9 424	61	6 734	-	15	126	1 492	732	264
14	Pflegerische/therapeutische Leistungen	90 572	4 429	40 826	25 906	1 493	999	4 320	2 672	9 928
15	Pflegerische Leistungen	67 461	3 673	25 796	25 906	394	616	2 510	1 887	6 679
16	Therapeutische Leistungen	22 031	748	14 019	-	1 099	383	1 778	766	3 238
17	Mutterschaftsleistungen	1 081	8	1 010	-	-	-	32	18	11
18	Unterkunft/Verpflegung	26 837	1 353	10 482	-	1 275	237	1 389	1 016	11 085
19	Waren	93 750	594	61 795	774	177	709	7 155	3 367	19 178
20	Arzneimittel	53 220	347	39 091	-	80	241	3 650	2 081	7 729
21	Hilfsmittel	18 860	98	8 191	774	15	292	1 108	522	7 860
22	Zahnersatz (Material-/Laborkosten)	7 388	19	2 187	-	2	9	1 572	297	3 302
23	Sonstiger medizinischer Bedarf	14 283	130	12 325	-	82	166	825	467	287
24	Transporte	6 816	84	5 704	-	110	264	340	139	175
25	Verwaltungsleistungen	16 057	-	10 307	937	291	731	3 790	-	-
	Nachrichtlich:									
26	Ausbildung	1 763	1 689	75	-	-	-	-	-	-
27	Forschung	4 470	4 454	1	-	15	-	-	-	-
28	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	20 881	17 403	346	-	883	209	0	5	2 035
29	Einkommensleistungen	90 684	1 744	12 324	-	18 393	3 521	1 565	53 138	-

8 Gesundheitsausgaben 2015 nach Einrichtungen und Ausgabenträgern

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Ausgabenträger								
		Ins-gesamt	Öffentl. Haushalte	Gesetzl. Krankenversicherung	Soziale Pflegeversicherung	Gesetzl. Rentenversicherung	Gesetzl. Unfallversicherung	Private Krankenversicherung	Arbeitgeber	Private
	Einrichtungen									
1	Gesundheitsausgaben	344 153	15 230	200 032	27 995	4 439	5 366	30 536	14 464	46 091
2	Investitionen	5 946	5 862	2	-	83	-	-	-	-
3	Laufende Gesundheitsausgaben	338 207	9 368	200 031	27 995	4 356	5 366	30 536	14 464	46 091
4	Gesundheitsschutz	1 975	1 924	51	-	-	-	-	-	-
5	Ambulante Einrichtungen	172 276	2 165	105 905	5 970	303	1 729	16 473	8 274	31 456
6	Arztpraxen	51 575	392	37 829	-	173	884	6 299	3 697	2 301
7	Zahnarztpraxen	25 755	116	13 558	-	4	39	4 267	1 621	6 150
8	Praxen sonstiger medizin. Berufe	12 312	460	6 783	-	119	278	1 363	240	3 069
9	Apotheken	46 291	271	32 112	-	8	177	3 318	1 890	8 514
10	Gesundheitshandwerk/-einzelhandel	19 654	112	10 308	452	0	288	1 023	512	6 959
11	Ambulante Pflege	16 690	815	5 314	5 519	-	63	203	314	4 462
12	Stationäre/teilstationäre Einrichtungen	128 739	4 968	77 015	13 003	3 577	1 343	9 236	5 118	14 479
13	Krankenhäuser	89 479	629	74 046	-	-	1 061	8 668	3 225	1 850
14	Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen	9 302	1 167	2 866	-	3 577	141	135	1 217	198
15	Stationäre/teilstationäre Pflege	29 958	3 173	102	13 003	-	141	433	676	12 431
16	Rettungsdienste	4 330	63	3 694	-	-	189	169	78	137
17	Verwaltung	18 113	-	10 697	1 315	382	1 915	3 803	-	-
18	Sonstige Einrichtungen/private Haushalte	11 195	248	1 629	7 702	93	190	320	994	19
19	Ausland	1 578	-	1 039	4	-	-	535	-	-
	Nachrichtlich:									
20	Ausbildung	1 763	1 689	75	-	-	-	-	-	-
21	Forschung	4 470	4 454	1	-	15	-	-	-	-
22	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	20 881	17 403	346	-	883	209	0	5	2 035
23	Einkommensleistungen	90 684	1 744	12 324	-	18 393	3 521	1 565	53 138	-

9 Gesundheitsausgaben 2015 nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen

9.1 Alle Ausgabenträger

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einrichtungen						
		Ins-gesamt	Gesund-heits-schutz	ambulante Einrichtungen				
				Zusam-men	Arzt-praxen	Zahn-arzt-praxen	Praxen sonstiger medizin. Berufe	Apo- theken
	Leistungsarten							
1	Gesundheitsausgaben	344 153	1 975	172 276	51 575	25 755	12 312	46 291
2	Investitionen	5 946	-	-	-	-	-	-
3	Laufende Gesundheitsausgaben	338 207	1 975	172 276	51 575	25 755	12 312	46 291
4	Prävention/Gesundheitsschutz	11 270	1 975	5 335	4 534	662	139	-
5	Allgemeiner Gesundheitsschutz	3 882	1 252	1 501	1 501	-	-	-
6	Gesundheitsförderung	4 326	696	1 833	1 091	603	139	-
7	Früherkennung von Krankheiten	1 827	-	1 723	1 697	25	-	-
8	Gutachten/Koordination	1 234	27	278	245	34	-	-
9	Ärztliche Leistungen	92 905	-	60 671	42 946	17 724	-	-
10	Grundleistungen	26 363	-	25 218	15 149	10 069	-	-
11	Sonderleistungen	48 544	-	26 483	19 441	7 042	-	-
12	Laborleistungen	8 574	-	4 057	4 057	-	-	-
13	Strahlendiagnostische Leistungen	9 424	-	4 913	4 299	614	-	-
14	Pflegerische/therapeutische Leistungen	90 572	-	31 629	2 781	-	12 158	-
15	Pflegerische Leistungen	67 461	-	16 690	-	-	-	-
16	Therapeutische Leistungen	22 031	-	14 347	2 781	-	11 566	-
17	Mutterschaftsleistungen	1 081	-	592	-	-	592	-
18	Unterkunft/Verpflegung	26 837	-	-	-	-	-	-
19	Waren	93 750	-	74 642	1 314	7 368	15	46 291
20	Arzneimittel	53 220	-	47 807	-	-	-	44 540
21	Hilfsmittel	18 860	-	18 152	-	-	15	1 751
22	Zahnersatz (Material-/Laborkosten)	7 388	-	7 368	-	7 368	-	-
23	sonstiger medizinischer Bedarf	14 283	-	1 314	1 314	-	-	-
24	Transporte	6 816	-	-	-	-	-	-
25	Verwaltungsleistungen	16 057	-	-	-	-	-	-
	Nachrichtlich:							
26	Ausbildung	1 763	-	-	-	-	-	-
27	Forschung	4 470	-	-	-	-	-	-
28	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	20 881	-	-	-	-	-	-
29	Einkommensleistungen	90 684	-	-	-	-	-	-

9 Gesundheitsausgaben 2015 nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen

9.1 Alle Ausgabenträger

in Mill. Euro

Einrichtungen											Lfd. Nr.
ambulante Einrichtg.		stationäre/teilstationäre Einrichtungen				Rettungs- dienste	Ver- waltung	Sonstige Einr./ private Haus- halte	Ausland	Investi- tionen	
Hand- werk/ Einzel- handel	Ambu- lante Pflege	Zusam- men	Kranken- häuser	Vor- sorge-/ Rehabi- litations- einr.	Statio- näre/ teilstatio- näre Pflege						
19 654	16 690	128 739	89 479	9 302	29 958	4 330	18 113	11 195	1 578	5 946	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5 946	2
19 654	16 690	128 739	89 479	9 302	29 958	4 330	18 113	11 195	1 578	-	3
-	-	641	138	503	-	-	2 081	1 225	12	-	4
-	-	-	-	-	-	-	1 128	-	-	-	5
-	-	513	39	474	-	-	53	1 225	6	-	6
-	-	99	99	-	-	-	-	-	5	-	7
-	-	29	-	29	-	-	900	-	0	-	8
-	-	31 828	30 034	1 794	-	-	-	-	406	-	9
-	-	1 022	1 000	22	-	-	-	-	123	-	10
-	-	21 853	20 273	1 580	-	-	-	-	208	-	11
-	-	4 478	4 318	160	-	-	-	-	39	-	12
-	-	4 475	4 444	31	-	-	-	-	36	-	13
-	16 690	50 588	29 017	3 460	18 111	-	-	8 110	244	-	14
-	16 690	42 489	23 434	944	18 111	-	-	8 110	171	-	15
-	-	7 615	5 099	2 516	-	-	-	-	68	-	16
-	-	484	484	-	-	-	-	-	5	-	17
-	-	26 758	11 805	3 106	11 847	-	-	-	79	-	18
19 654	-	18 049	17 646	403	-	-	1	336	723	-	19
3 268	-	4 823	4 657	166	-	-	1	-	589	-	20
16 386	-	329	287	41	-	-	-	336	43	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	-	22
-	-	12 898	12 702	196	-	-	-	-	71	-	23
-	-	874	838	36	-	4 330	-	1 524	88	-	24
-	-	-	-	-	-	-	16 031	-	26	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29

9 Gesundheitsausgaben 2015 nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen

9.2 Öffentliche Haushalte

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einrichtungen						
		Ins-gesamt	Gesund-heits-schutz	ambulante Einrichtungen				
				Zusam-men	Arzt-praxen	Zahn-arzt-praxen	Praxen sonstiger medizin. Berufe	Apo-theken
	Leistungsarten							
1	Gesundheitsausgaben	15 230	1 924	2 165	392	116	460	271
2	Investitionen	5 862	-	-	-	-	-	-
3	Laufende Gesundheitsausgaben	9 368	1 924	2 165	392	116	460	271
4	Prävention/Gesundheitsschutz	2 112	1 924	180	56	5	120	-
5	Allgemeiner Gesundheitsschutz	1 252	1 252	-	-	-	-	-
6	Gesundheitsförderung	783	644	131	7	4	120	-
7	Früherkennung von Krankheiten	15	-	15	14	0	-	-
8	Gutachten/Koordination	62	27	35	35	0	-	-
9	Ärztliche Leistungen	795	-	355	263	92	-	-
10	Grundleistungen	181	-	173	108	65	-	-
11	Sonderleistungen	481	-	135	112	22	-	-
12	Laborleistungen	72	-	21	21	-	-	-
13	Strahlendiagnostische Leistungen	61	-	27	23	4	-	-
14	Pflegerische/therapeutische Leistungen	4 429	-	1 217	62	-	341	-
15	Pflegerische Leistungen	3 673	-	815	-	-	-	-
16	Therapeutische Leistungen	748	-	398	62	-	336	-
17	Mutterschaftsleistungen	8	-	5	-	-	5	-
18	Unterkunft/Verpflegung	1 353	-	-	-	-	-	-
19	Waren	594	-	413	11	19	0	271
20	Arzneimittel	347	-	291	-	-	-	266
21	Hilfsmittel	98	-	91	-	-	0	5
22	Zahnersatz (Material-/Laborkosten)	19	-	19	-	19	-	-
23	sonstiger medizinischer Bedarf	130	-	11	11	-	-	-
24	Transporte	84	-	-	-	-	-	-
25	Verwaltungsleistungen	-	-	-	-	-	-	-
	Nachrichtlich:							
26	Ausbildung	1 689	-	-	-	-	-	-
27	Forschung	4 454	-	-	-	-	-	-
28	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	17 403	-	-	-	-	-	-
29	Einkommensleistungen	1 744	-	-	-	-	-	-

9 Gesundheitsausgaben 2015 nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen

9.2 Öffentliche Haushalte

in Mill. Euro

Einrichtungen												Lfd. Nr.
ambulante Einrichtg.		stationäre/teilstationäre Einrichtungen				Rettungs- dienste	Ver- waltung	Sonstige Einr./ private Haus- halte	Ausland	Investi- tionen		
Hand- werk/ Einzel- handel	Ambu- lante Pflege	Zusam- men	Kranken- häuser	Vor- sorge-/ Rehabi- litations- einr.	Statio- näre/ teilstatio- näre Pflege							
112	815	4 968	629	1 167	3 173	63	-	248	-	5 862	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5 862	2	
112	815	4 968	629	1 167	3 173	63	-	248	-	-	3	
-	-	6	1	4	-	-	-	3	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
-	-	5	0	4	-	-	-	3	-	-	6	
-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	7	
-	-	0	-	0	-	-	-	-	-	-	8	
-	-	440	200	240	-	-	-	-	-	-	9	
-	-	8	7	1	-	-	-	-	-	-	10	
-	-	347	133	213	-	-	-	-	-	-	11	
-	-	51	29	22	-	-	-	-	-	-	12	
-	-	34	30	4	-	-	-	-	-	-	13	
-	815	2 978	212	440	2 326	-	-	234	-	-	14	
-	815	2 624	171	127	2 326	-	-	234	-	-	15	
-	-	350	38	313	-	-	-	-	-	-	16	
-	-	4	4	-	-	-	-	-	-	-	17	
-	-	1 353	82	425	846	-	-	-	-	-	18	
112	-	181	129	52	-	-	-	-	-	-	19	
26	-	56	34	22	-	-	-	-	-	-	20	
86	-	6	2	4	-	-	-	-	-	-	21	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	
-	-	119	93	26	-	-	-	-	-	-	23	
-	-	11	6	5	-	63	-	11	-	-	24	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29	

9 Gesundheitsausgaben 2015 nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen

9.3 Gesetzliche Krankenversicherung

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einrichtungen						
		Ins-gesamt	Gesundheits-schutz	ambulante Einrichtungen				
				Zusam-men	Arzt-praxen	Zahn-arzt-praxen	Praxen sonstiger medizin. Berufe	Apo- theken
	Leistungsarten							
1	Gesundheitsausgaben	200 032	51	105 905	37 829	13 558	6 783	32 112
2	Investitionen	2	-	-	-	-	-	-
3	Laufende Gesundheitsausgaben	200 031	51	105 905	37 829	13 558	6 783	32 112
4	Prävention/Gesundheitsschutz	5 574	51	4 154	3 549	587	19	-
5	Allgemeiner Gesundheitsschutz	1 501	-	1 501	1 501	-	-	-
6	Gesundheitsförderung	1 976	51	1 069	510	540	19	-
7	Früherkennung von Krankheiten	1 615	-	1 522	1 506	15	-	-
8	Gutachten/Koordination	481	-	62	31	31	-	-
9	Ärztliche Leistungen	65 343	-	41 160	30 369	10 791	-	-
10	Grundleistungen	20 812	-	19 914	12 265	7 649	-	-
11	Sonderleistungen	31 892	-	15 694	13 068	2 625	-	-
12	Laborleistungen	5 905	-	2 391	2 391	-	-	-
13	Strahlendiagnostische Leistungen	6 734	-	3 161	2 644	517	-	-
14	Pflegerische/therapeutische Leistungen	40 826	-	14 675	2 612	-	6 749	-
15	Pflegerische Leistungen	25 796	-	5 314	-	-	-	-
16	Therapeutische Leistungen	14 019	-	8 775	2 612	-	6 163	-
17	Mutterschaftsleistungen	1 010	-	586	-	-	586	-
18	Unterkunft/Verpflegung	10 482	-	-	-	-	-	-
19	Waren	61 795	-	45 915	1 300	2 180	15	32 112
20	Arzneimittel	39 091	-	34 535	-	-	-	31 503
21	Hilfsmittel	8 191	-	7 900	-	-	15	610
22	Zahnersatz (Material-/Laborkosten)	2 187	-	2 180	-	2 180	-	-
23	sonstiger medizinischer Bedarf	12 325	-	1 300	1 300	-	-	-
24	Transporte	5 704	-	-	-	-	-	-
25	Verwaltungsleistungen	10 307	-	-	-	-	-	-
	Nachrichtlich:							
26	Ausbildung	75	-	-	-	-	-	-
27	Forschung	1	-	-	-	-	-	-
28	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	346	-	-	-	-	-	-
29	Einkommensleistungen	12 324	-	-	-	-	-	-

9 Gesundheitsausgaben 2015 nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen

9.3 Gesetzliche Krankenversicherung

in Mill. Euro

Einrichtungen											Lfd. Nr.
ambulante Einrichtg.		stationäre/teilstationäre Einrichtungen				Rettungs- dienste	Ver- waltung	Sonstige Einr./ private Haus- halte	Ausland	Investi- tionen	
Hand- werk/ Einzel- handel	Ambu- lante Pflege	Zusam- men	Kranken- häuser	Vor- sorge-/ Rehabi- litations- einr.	Statio- näre/ teilstatio- näre Pflege						
10 308	5 314	77 015	74 046	2 866	102	3 694	10 697	1 629	1 039	2	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2
10 308	5 314	77 015	74 046	2 866	102	3 694	10 697	1 629	1 039	-	3
-	-	599	123	476	-	-	390	366	12	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	483	35	447	-	-	-	366	6	-	6
-	-	88	88	-	-	-	-	-	5	-	7
-	-	28	-	28	-	-	390	-	0	-	8
-	-	23 958	23 494	463	-	-	-	-	225	-	9
-	-	828	822	6	-	-	-	-	71	-	10
-	-	16 087	15 679	409	-	-	-	-	111	-	11
-	-	3 493	3 452	41	-	-	-	-	21	-	12
-	-	3 549	3 542	7	-	-	-	-	23	-	13
-	5 314	26 005	24 924	1 006	75	-	-	-	145	-	14
-	5 314	20 390	20 077	239	75	-	-	-	92	-	15
-	-	5 194	4 426	768	-	-	-	-	50	-	16
-	-	421	421	-	-	-	-	-	3	-	17
-	-	10 444	9 612	805	27	-	-	-	38	-	18
10 308	-	15 280	15 173	107	-	-	-	-	600	-	19
3 032	-	4 039	3 998	41	-	-	-	-	517	-	20
7 276	-	264	247	17	-	-	-	-	27	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	22
-	-	10 977	10 928	49	-	-	-	-	49	-	23
-	-	728	720	9	-	3 694	-	1 263	19	-	24
-	-	-	-	-	-	-	10 307	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29

9 Gesundheitsausgaben 2015 nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen

9.4 Soziale Pflegeversicherung

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einrichtungen						
		Ins-gesamt	Gesund-heits-schutz	ambulante Einrichtungen				
				Zusam-men	Arzt-praxen	Zahn-arzt-praxen	Praxen sonstiger medizin. Berufe	Apo-theken
	Leistungsarten							
1	Gesundheitsausgaben	27 995	-	5 970	-	-	-	-
2	Investitionen	-	-	-	-	-	-	-
3	Laufende Gesundheitsausgaben	27 995	-	5 970	-	-	-	-
4	Prävention/Gesundheitsschutz	378	-	-	-	-	-	-
5	Allgemeiner Gesundheitsschutz	-	-	-	-	-	-	-
6	Gesundheitsförderung	-	-	-	-	-	-	-
7	Früherkennung von Krankheiten	-	-	-	-	-	-	-
8	Gutachten/Koordination	378	-	-	-	-	-	-
9	Ärztliche Leistungen	-	-	-	-	-	-	-
10	Grundleistungen	-	-	-	-	-	-	-
11	Sonderleistungen	-	-	-	-	-	-	-
12	Laborleistungen	-	-	-	-	-	-	-
13	Strahlendiagnostische Leistungen	-	-	-	-	-	-	-
14	Pflegerische/therapeutische Leistungen	25 906	-	5 519	-	-	-	-
15	Pflegerische Leistungen	25 906	-	5 519	-	-	-	-
16	Therapeutische Leistungen	-	-	-	-	-	-	-
17	Mutterschaftsleistungen	-	-	-	-	-	-	-
18	Unterkunft/Verpflegung	-	-	-	-	-	-	-
19	Waren	774	-	452	-	-	-	-
20	Arzneimittel	-	-	-	-	-	-	-
21	Hilfsmittel	774	-	452	-	-	-	-
22	Zahnersatz (Material-/Laborkosten)	-	-	-	-	-	-	-
23	sonstiger medizinischer Bedarf	-	-	-	-	-	-	-
24	Transporte	-	-	-	-	-	-	-
25	Verwaltungsleistungen	937	-	-	-	-	-	-
	Nachrichtlich:							
26	Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-
27	Forschung	-	-	-	-	-	-	-
28	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	-	-	-	-	-	-	-
29	Einkommensleistungen	-	-	-	-	-	-	-

9 Gesundheitsausgaben 2015 nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen

9.4 Soziale Pflegeversicherung

in Mill. Euro

Einrichtungen												Lfd. Nr.
ambulante Einrichtg.		stationäre/teilstationäre Einrichtungen				Rettungs- dienste	Ver- waltung	Sonstige Einr./ private Haus- halte	Ausland	Investi- tionen		
Hand- werk/ Einzel- handel	Ambu- lante Pflege	Zusam- men	Kranken- häuser	Vor- sorge-/ Rehabi- litations- einr.	Statio- näre/ teilstatio- näre Pflege							
452	5 519	13 003	-	-	13 003	-	1 315	7 702	4	-	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
452	5 519	13 003	-	-	13 003	-	1 315	7 702	4	-	3	
-	-	-	-	-	-	-	378	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	
-	-	-	-	-	-	-	378	-	-	-	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	
-	5 519	13 003	-	-	13 003	-	-	7 380	4	-	14	
-	5 519	13 003	-	-	13 003	-	-	7 380	4	-	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	
452	-	-	-	-	-	-	-	322	-	-	19	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	
452	-	-	-	-	-	-	-	322	-	-	21	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	
-	-	-	-	-	-	-	937	-	-	-	25	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29	

9 Gesundheitsausgaben 2015 nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen

9.5 Gesetzliche Rentenversicherung

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einrichtungen						
		Ins-gesamt	Gesund-heits-schutz	ambulante Einrichtungen				
				Zusam-men	Arzt-praxen	Zahn-arzt-praxen	Praxen sonstiger medizin. Berufe	Apo-theken
	Leistungsarten							
1	Gesundheitsausgaben	4 439	-	303	173	4	119	8
2	Investitionen	83	-	-	-	-	-	-
3	Laufende Gesundheitsausgaben	4 356	-	303	173	4	119	8
4	Prävention/Gesundheitsschutz	211	-	121	121	-	-	-
5	Allgemeiner Gesundheitsschutz	-	-	-	-	-	-	-
6	Gesundheitsförderung	21	-	21	21	-	-	-
7	Früherkennung von Krankheiten	-	-	-	-	-	-	-
8	Gutachten/Koordination	190	-	100	100	-	-	-
9	Ärztliche Leistungen	799	-	47	45	2	-	-
10	Grundleistungen	30	-	15	15	-	-	-
11	Sonderleistungen	684	-	27	25	2	-	-
12	Laborleistungen	70	-	3	3	-	-	-
13	Strahlendiagnostische Leistungen	15	-	2	2	-	-	-
14	Pflegerische/therapeutische Leistungen	1 493	-	126	7	-	119	-
15	Pflegerische Leistungen	394	-	-	-	-	-	-
16	Therapeutische Leistungen	1 099	-	126	7	-	119	-
17	Mutterschaftsleistungen	-	-	-	-	-	-	-
18	Unterkunft/Verpflegung	1 275	-	-	-	-	-	-
19	Waren	177	-	9	-	2	-	8
20	Arzneimittel	80	-	8	-	-	-	8
21	Hilfsmittel	15	-	0	-	-	-	-
22	Zahnersatz (Material-/Laborkosten)	2	-	2	-	2	-	-
23	sonstiger medizinischer Bedarf	82	-	-	-	-	-	-
24	Transporte	110	-	-	-	-	-	-
25	Verwaltungsleistungen	291	-	-	-	-	-	-
	Nachrichtlich:							
26	Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-
27	Forschung	15	-	-	-	-	-	-
28	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	883	-	-	-	-	-	-
29	Einkommensleistungen	18 393	-	-	-	-	-	-

9 Gesundheitsausgaben 2015 nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen

9.5 Gesetzliche Rentenversicherung

in Mill. Euro

Einrichtungen												Lfd. Nr.
ambulante Einrichtg.		stationäre/teilstationäre Einrichtungen				Rettungs- dienste	Ver- waltung	Sonstige Einr./ private Haus- halte	Ausland	Investi- tionen		
Hand- werk/ Einzel- handel	Ambu- lante Pflege	Zusam- men	Kranken- häuser	Vor- sorge-/ Rehabi- litations- einr.	Statio- näre/ teilstatio- näre Pflege							
0	-	3 577	-	3 577	-	-	382	93	-	83	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	83	2	
0	-	3 577	-	3 577	-	-	382	93	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	-	90	-	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	
-	-	-	-	-	-	-	90	-	-	-	8	
-	-	752	-	752	-	-	-	-	-	-	9	
-	-	15	-	15	-	-	-	-	-	-	10	
-	-	656	-	656	-	-	-	-	-	-	11	
-	-	67	-	67	-	-	-	-	-	-	12	
-	-	13	-	13	-	-	-	-	-	-	13	
-	-	1 367	-	1 367	-	-	-	-	-	-	14	
-	-	394	-	394	-	-	-	-	-	-	15	
-	-	973	-	973	-	-	-	-	-	-	16	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17	
-	-	1 275	-	1 275	-	-	-	-	-	-	18	
0	-	168	-	168	-	-	1	-	-	-	19	
-	-	71	-	71	-	-	1	-	-	-	20	
0	-	15	-	15	-	-	-	-	-	-	21	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	
-	-	82	-	82	-	-	-	-	-	-	23	
-	-	16	-	16	-	-	-	93	-	-	24	
-	-	-	-	-	-	-	291	-	-	-	25	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29	

9 Gesundheitsausgaben 2015 nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen

9.6 Gesetzliche Unfallversicherung

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einrichtungen						
		Ins-gesamt	Gesundheits-schutz	ambulante Einrichtungen				
				Zusam-men	Arzt-praxen	Zahn-arzt-praxen	Praxen sonstiger medizin. Berufe	Apo-theken
	Leistungsarten							
1	Gesundheitsausgaben	5 366	-	1 729	884	39	278	177
2	Investitionen	-	-	-	-	-	-	-
3	Laufende Gesundheitsausgaben	5 366	-	1 729	884	39	278	177
4	Prävention/Gesundheitsschutz	1 264	-	80	80	-	-	-
5	Allgemeiner Gesundheitsschutz	1 128	-	-	-	-	-	-
6	Gesundheitsförderung	53	-	-	-	-	-	-
7	Früherkennung von Krankheiten	-	-	-	-	-	-	-
8	Gutachten/Koordination	82	-	80	80	-	-	-
9	Ärztliche Leistungen	1 161	-	828	799	29	-	-
10	Grundleistungen	354	-	354	354	-	-	-
11	Sonderleistungen	562	-	328	299	29	-	-
12	Laborleistungen	119	-	69	69	-	-	-
13	Strahlendiagnostische Leistungen	126	-	77	77	-	-	-
14	Pflegerische/therapeutische Leistungen	999	-	347	6	-	278	-
15	Pflegerische Leistungen	616	-	63	-	-	-	-
16	Therapeutische Leistungen	383	-	283	6	-	278	-
17	Mutterschaftsleistungen	-	-	-	-	-	-	-
18	Unterkunft/Verpflegung	237	-	-	-	-	-	-
19	Waren	709	-	475	-	9	-	177
20	Arzneimittel	241	-	177	-	-	-	177
21	Hilfsmittel	292	-	288	-	-	-	-
22	Zahnersatz (Material-/Laborkosten)	9	-	9	-	9	-	-
23	sonstiger medizinischer Bedarf	166	-	-	-	-	-	-
24	Transporte	264	-	-	-	-	-	-
25	Verwaltungsleistungen	731	-	-	-	-	-	-
	Nachrichtlich:							
26	Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-
27	Forschung	-	-	-	-	-	-	-
28	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	209	-	-	-	-	-	-
29	Einkommensleistungen	3 521	-	-	-	-	-	-

9 Gesundheitsausgaben 2015 nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen

9.6 Gesetzliche Unfallversicherung

in Mill. Euro

Einrichtungen											Lfd. Nr.
ambulante Einrichtg.		stationäre/teilstationäre Einrichtungen				Rettungs- dienste	Ver- waltung	Sonstige Einr./ private Haus- halte	Ausland	Investi- tionen	
Hand- werk/ Einzel- handel	Ambu- lante Pflege	Zusam- men	Kranken- häuser	Vor- sorge-/ Rehabi- litations- einr.	Statio- näre/ teilstatio- näre Pflege						
288	63	1 343	1 061	141	141	189	1 915	190	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
288	63	1 343	1 061	141	141	189	1 915	190	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	1 184	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	1 128	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	53	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	8
-	-	333	304	29	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	234	208	26	-	-	-	-	-	-	11
-	-	50	47	3	-	-	-	-	-	-	12
-	-	49	49	0	-	-	-	-	-	-	13
-	63	526	369	53	104	-	-	126	-	-	14
-	63	426	307	15	104	-	-	126	-	-	15
-	-	100	62	38	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	237	148	52	37	-	-	-	-	-	18
288	-	234	228	6	-	-	-	-	-	-	19
-	-	64	61	3	-	-	-	-	-	-	20
288	-	4	4	0	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	166	163	3	-	-	-	-	-	-	23
-	-	12	11	1	-	189	-	64	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	731	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29

9 Gesundheitsausgaben 2015 nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen

9.7 Private Krankenversicherung

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einrichtungen						
		Ins-gesamt	Gesundheits-schutz	ambulante Einrichtungen				
				Zusam-men	Arzt-praxen	Zahn-arzt-praxen	Praxen sonstiger medizin. Berufe	Apo-theken
	Leistungsarten							
1	Gesundheitsausgaben	30 536	-	16 473	6 299	4 267	1 363	3 318
2	Investitionen	-	-	-	-	-	-	-
3	Laufende Gesundheitsausgaben	30 536	-	16 473	6 299	4 267	1 363	3 318
4	Prävention/Gesundheitsschutz	184	-	137	122	15	-	-
5	Allgemeiner Gesundheitsschutz	-	-	-	-	-	-	-
6	Gesundheitsförderung	38	-	36	32	4	-	-
7	Früherkennung von Krankheiten	105	-	99	91	8	-	-
8	Gutachten/Koordination	41	-	2	-	2	-	-
9	Ärztliche Leistungen	13 359	-	8 821	6 127	2 694	-	-
10	Grundleistungen	2 746	-	2 579	1 337	1 242	-	-
11	Sonderleistungen	7 677	-	4 457	3 042	1 415	-	-
12	Laborleistungen	1 444	-	880	880	-	-	-
13	Strahlendiagnostische Leistungen	1 492	-	905	868	37	-	-
14	Pflegerische/therapeutische Leistungen	4 320	-	1 615	49	-	1 363	-
15	Pflegerische Leistungen	2 510	-	203	-	-	-	-
16	Therapeutische Leistungen	1 778	-	1 412	49	-	1 363	-
17	Mutterschaftsleistungen	32	-	-	-	-	-	-
18	Unterkunft/Verpflegung	1 389	-	-	-	-	-	-
19	Waren	7 155	-	5 900	-	1 559	-	3 318
20	Arzneimittel	3 650	-	3 281	-	-	-	3 281
21	Hilfsmittel	1 108	-	1 060	-	-	-	37
22	Zahnersatz (Material-/Laborkosten)	1 572	-	1 559	-	1 559	-	-
23	sonstiger medizinischer Bedarf	825	-	-	-	-	-	-
24	Transporte	340	-	-	-	-	-	-
25	Verwaltungsleistungen	3 790	-	-	-	-	-	-
	Nachrichtlich:							
26	Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-
27	Forschung	-	-	-	-	-	-	-
28	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	0	-	-	-	-	-	-
29	Einkommensleistungen	1 565	-	-	-	-	-	-

9 Gesundheitsausgaben 2015 nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen

9.7 Private Krankenversicherung

in Mill. Euro

Einrichtungen											Lfd. Nr.
ambulante Einrichtg.		stationäre/teilstationäre Einrichtungen				Rettungs- dienste	Ver- waltung	Sonstige Einr./ private Haus- halte	Ausland	Investi- tionen	
Hand- werk/ Einzel- handel	Ambu- lante Pflege	Zusam- men	Kranken- häuser	Vor- sorge-/ Rehabi- litations- einr.	Statio- näre/ teilstatio- näre Pflege						
1 023	203	9 236	8 668	135	433	169	3 803	320	535	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
1 023	203	9 236	8 668	135	433	169	3 803	320	535	-	3
-	-	8	8	-	-	-	38	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	6	6	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	38	-	-	-	8
-	-	4 357	4 334	23	-	-	-	-	181	-	9
-	-	114	114	-	-	-	-	-	53	-	10
-	-	3 123	3 103	20	-	-	-	-	97	-	11
-	-	546	543	2	-	-	-	-	18	-	12
-	-	575	573	1	-	-	-	-	12	-	13
-	203	2 352	1 853	65	433	-	-	257	95	-	14
-	203	1 974	1 523	18	433	-	-	257	76	-	15
-	-	347	300	47	-	-	-	-	18	-	16
-	-	31	31	-	-	-	-	-	1	-	17
-	-	1 348	1 310	37	-	-	-	-	41	-	18
1 023	-	1 118	1 109	9	-	-	-	14	123	-	19
-	-	297	294	3	-	-	-	-	72	-	20
1 023	-	18	18	0	-	-	-	14	16	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	-	22
-	-	803	797	6	-	-	-	-	22	-	23
-	-	53	53	0	-	169	-	49	69	-	24
-	-	-	-	-	-	-	3 764	-	26	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29

9 Gesundheitsausgaben 2015 nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen

9.8 Arbeitgeber

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einrichtungen						
		Ins-gesamt	Gesundheits-schutz	ambulante Einrichtungen				
				Zusam-men	Arzt-praxen	Zahn-arzt-praxen	Praxen sonstiger medizin. Berufe	Apo-theken
	Leistungsarten							
1	Gesundheitsausgaben	14 464	-	8 274	3 697	1 621	240	1 890
2	Investitionen	-	-	-	-	-	-	-
3	Laufende Gesundheitsausgaben	14 464	-	8 274	3 697	1 621	240	1 890
4	Prävention/Gesundheitsschutz	995	-	134	78	56	0	-
5	Allgemeiner Gesundheitsschutz	-	-	-	-	-	-	-
6	Gesundheitsförderung	934	-	77	23	54	0	-
7	Früherkennung von Krankheiten	61	-	57	55	2	-	-
8	Gutachten/Koordination	0	-	0	0	0	-	-
9	Ärztliche Leistungen	6 274	-	4 851	3 584	1 268	-	-
10	Grundleistungen	1 657	-	1 602	787	815	-	-
11	Sonderleistungen	3 187	-	2 174	1 776	398	-	-
12	Laborleistungen	699	-	513	513	-	-	-
13	Strahlendiagnostische Leistungen	732	-	562	507	55	-	-
14	Pflegerische/therapeutische Leistungen	2 672	-	588	33	-	240	-
15	Pflegerische Leistungen	1 887	-	314	-	-	-	-
16	Therapeutische Leistungen	766	-	273	33	-	239	-
17	Mutterschaftsleistungen	18	-	1	-	-	1	-
18	Unterkunft/Verpflegung	1 016	-	-	-	-	-	-
19	Waren	3 367	-	2 701	2	297	0	1 890
20	Arzneimittel	2 081	-	1 894	-	-	-	1 889
21	Hilfsmittel	522	-	508	-	-	0	1
22	Zahnersatz (Material-/Laborkosten)	297	-	297	-	297	-	-
23	sonstiger medizinischer Bedarf	467	-	2	2	-	-	-
24	Transporte	139	-	-	-	-	-	-
25	Verwaltungsleistungen	-	-	-	-	-	-	-
	Nachrichtlich:							
26	Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-
27	Forschung	-	-	-	-	-	-	-
28	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	5	-	-	-	-	-	-
29	Einkommensleistungen	53 138	-	-	-	-	-	-

9 Gesundheitsausgaben 2015 nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen

9.8 Arbeitgeber

in Mill. Euro

Einrichtungen											Lfd. Nr.
ambulante Einrichtg.		stationäre/teilstationäre Einrichtungen				Rettungs- dienste	Ver- waltung	Sonstige Einr./ private Haus- halte	Ausland	Investi- tionen	
Hand- werk/ Einzel- handel	Ambu- lante Pflege	Zusam- men	Kranken- häuser	Vor- sorge-/ Rehabi- litations- einr.	Statio- näre/ teilstatio- näre Pflege						
512	314	5 118	3 225	1 217	676	78	-	994	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
512	314	5 118	3 225	1 217	676	78	-	994	-	-	3
-	-	6	5	1	-	-	-	856	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	2	1	1	-	-	-	856	-	-	6
-	-	4	4	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	0	-	0	-	-	-	-	-	-	8
-	-	1 423	1 172	251	-	-	-	-	-	-	9
-	-	55	55	0	-	-	-	-	-	-	10
-	-	1 013	789	224	-	-	-	-	-	-	11
-	-	186	163	23	-	-	-	-	-	-	12
-	-	170	166	4	-	-	-	-	-	-	13
-	314	1 972	1 009	459	505	-	-	112	-	-	14
-	314	1 461	824	133	505	-	-	112	-	-	15
-	-	494	168	326	-	-	-	-	-	-	16
-	-	17	17	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	1 016	397	448	171	-	-	-	-	-	18
512	-	666	612	54	-	-	-	-	-	-	19
5	-	187	164	23	-	-	-	-	-	-	20
507	-	14	10	4	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	465	438	27	-	-	-	-	-	-	23
-	-	34	30	5	-	78	-	27	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29

9 Gesundheitsausgaben 2015 nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen

9.9 Private Haushalte u. private Organisationen o.E.

in Mill. Euro

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einrichtungen						
		Ins-gesamt	Gesundheits-schutz	ambulante Einrichtungen				
				Zusam-men	Arzt-praxen	Zahn-arzt-praxen	Praxen sonstiger medizin. Berufe	Apo-theken
	Leistungsarten							
1	Gesundheitsausgaben	46 091	-	31 456	2 301	6 150	3 069	8 514
2	Investitionen	-	-	-	-	-	-	-
3	Laufende Gesundheitsausgaben	46 091	-	31 456	2 301	6 150	3 069	8 514
4	Prävention/Gesundheitsschutz	551	-	530	529	0	0	-
5	Allgemeiner Gesundheitsschutz	-	-	-	-	-	-	-
6	Gesundheitsförderung	521	-	499	499	0	0	-
7	Früherkennung von Krankheiten	31	-	31	31	0	-	-
8	Gutachten/Koordination	0	-	0	0	0	-	-
9	Ärztliche Leistungen	5 174	-	4 608	1 760	2 848	-	-
10	Grundleistungen	583	-	581	283	298	-	-
11	Sonderleistungen	4 061	-	3 668	1 118	2 550	-	-
12	Laborleistungen	266	-	180	180	-	-	-
13	Strahlendiagnostische Leistungen	264	-	179	179	1	-	-
14	Pflegerische/therapeutische Leistungen	9 928	-	7 542	11	-	3 069	-
15	Pflegerische Leistungen	6 679	-	4 462	-	-	-	-
16	Therapeutische Leistungen	3 238	-	3 080	11	-	3 068	-
17	Mutterschaftsleistungen	11	-	0	-	-	0	-
18	Unterkunft/Verpflegung	11 085	-	-	-	-	-	-
19	Waren	19 178	-	18 776	1	3 302	0	8 514
20	Arzneimittel	7 729	-	7 621	-	-	-	7 416
21	Hilfsmittel	7 860	-	7 853	-	-	0	1 098
22	Zahnersatz (Material-/Laborkosten)	3 302	-	3 302	-	3 302	-	-
23	sonstiger medizinischer Bedarf	287	-	1	1	-	-	-
24	Transporte	175	-	-	-	-	-	-
25	Verwaltungsleistungen	-	-	-	-	-	-	-
	Nachrichtlich:							
26	Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-
27	Forschung	-	-	-	-	-	-	-
28	Ausgleich krankheitsbedingter Folgen	2 035	-	-	-	-	-	-
29	Einkommensleistungen	-	-	-	-	-	-	-

9 Gesundheitsausgaben 2015 nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen

9.9 Private Haushalte u. private Organisationen o.E.

in Mill. Euro

Einrichtungen											Lfd. Nr.
ambulante Einrichtg.		stationäre/teilstationäre Einrichtungen				Rettungs- dienste	Ver- waltung	Sonstige Einr./ private Haus- halte	Ausland	Investi- tionen	
Hand- werk/ Einzel- handel	Ambu- lante Pflege	Zusam- men	Kranken- häuser	Vor- sorge-/ Rehabi- litations- einr.	Statio- näre/ teilstatio- näre Pflege						
6 959	4 462	14 479	1 850	198	12 431	137	-	19	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
6 959	4 462	14 479	1 850	198	12 431	137	-	19	-	-	3
-	-	22	0	21	-	-	-	0	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	21	0	21	-	-	-	0	-	-	6
-	-	0	0	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	0	-	0	-	-	-	-	-	-	8
-	-	566	530	35	-	-	-	-	-	-	9
-	-	2	2	0	-	-	-	-	-	-	10
-	-	393	361	32	-	-	-	-	-	-	11
-	-	86	82	3	-	-	-	-	-	-	12
-	-	85	84	1	-	-	-	-	-	-	13
-	4 462	2 385	650	70	1 665	-	-	1	-	-	14
-	4 462	2 216	532	19	1 665	-	-	1	-	-	15
-	-	158	106	51	-	-	-	-	-	-	16
-	-	11	11	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	11 085	256	63	10 766	-	-	-	-	-	18
6 959	-	402	395	8	-	-	-	-	-	-	19
205	-	109	105	3	-	-	-	-	-	-	20
6 755	-	7	7	1	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	286	283	4	-	-	-	-	-	-	23
-	-	20	19	1	-	137	-	18	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29

Gesundheitsausgabenrechnung



2015

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 16/02/2017

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Telefon:+49 (0) 611/75-2405

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2017

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• <i>Geltungsbereich:</i> Gesundheitsausgabenrechnung des Bundes (EVAS-Nr. 23611)• <i>Rechtsgrundlagen:</i> Verordnung (EG) Nr. 1338/2008 zu Gemeinschaftsstatistiken über öffentliche Gesundheit und über Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz in Verbindung mit der Verordnung (EU) Nr. 2015/359 der Europäischen Kommission vom 04. März 2015• <i>Statistische Einheiten:</i> Gesundheitsausgaben in Millionen Euro, Euro je Einwohner und in % vom Bruttoinlandsprodukt• <i>Periodizität:</i> Jährlich• <i>Regionale Gliederung:</i> Deutschland	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• <i>Inhalte der Statistik:</i> Ausgaben im Gesundheitswesen in Deutschland nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen des Gesundheitswesens; nachrichtlich: Ausgaben für Forschung und Ausbildung im Bereich Gesundheit, Ausgaben für Leistungen zum Ausgleich krankheitsbedingter Folgen und Einkommensleistungen• <i>Zweck der Statistik:</i> Systematische Gesamtdarstellung der Struktur und Entwicklung der Ausgaben im Gesundheitswesen im volkswirtschaftlichen Kontext• <i>Nutzerbedarf:</i> Öffentlichkeit, Gesundheitsberichterstattung des Bundes (GBE), Bundesministerium für Gesundheit (BMG), Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), Statistisches Amt der Europäischen Union (Eurostat), Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), Weltgesundheitsorganisation (WHO), Forschungsinstitute, Verbände, Universitäten	
3 Methodik	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• <i>Vorgehensweise bei der Datenberechnung:</i> Sekundärstatistik; Zusammenführung aller geeigneten amtlichen und nichtamtlichen Daten zum Ressourcenverbrauch im Gesundheitswesen in Deutschland	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• <i>Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:</i> Die Ergebnisqualität der Gesundheitsausgabenrechnung hängt von der Qualität der verwendeten Basisstatistiken ab. Ein Großteil der Basisstatistiken stellen Vollerhebungen dar, daher weisen die Ergebnisse der Gesundheitsausgabenrechnung nur vereinzelt Zufallsfehler auf.• <i>Qualität der Datenquellen:</i> Um systematische Fehler in den Basisstatistiken zu erkennen, werden die Ausgangsdaten vor der Eingabe in das Rechenwerk auf Plausibilität und Vollständigkeit geprüft.	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>Aktualität:</i> 14 Monate nach Ablauf des aktuellen Berichtsjahres• <i>Pünktlichkeit:</i> Veröffentlichung in der Regel im Februar des übernächsten Jahres	
6 Vergleichbarkeit	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>Räumliche Vergleichbarkeit:</i> Ergebnisse für Deutschland; internationale Vergleichbarkeit auf Grundlage der Empfehlungen des "Systems of Health Accounts 2011" der Organisationen "OECD", "WHO" und "Eurostat"• <i>Zeitlich:</i> Es liegen vergleichbare Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 1992 vor	
7 Kohärenz	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• <i>National:</i> Enge Verzahnung mit der Krankheitskosten- und Gesundheitspersonalrechnung des Statistischen Bundesamtes• <i>International:</i> Anbindung anhand der Empfehlungen des "System of Health Accounts 2011" der Organisationen "OECD", "WHO" und "Eurostat"	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• Die Jahresergebnisse werden in einer Pressemitteilung und in der Fachserie 12, Reihe 7.1 "Gesundheitsausgaben" des Statistischen Bundesamtes bekannt gegeben	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• Keine sonstigen fachstatistischen Hinweise	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Geltungsbereich

Die Gesundheitsausgabenrechnung misst die Ausgaben für den letzten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen des Gesundheitswesens sowie die Investitionen in den stationären Gesundheitseinrichtungen. Zu den Gesundheitsausgaben zählen insbesondere diejenigen Aufwendungen, die unmittelbar mit einer medizinischen Heilbehandlung, einer Präventions-, Rehabilitations- oder Pflegemaßnahme verbunden sind. Die Ermittlung der Gesundheitsausgaben bezieht sich auf die in Deutschland lebende Bevölkerung (Inländerkonzept). Zusätzlich werden die Leistungen des erweiterten Gesundheitsbereichs ausgewiesen. Dies sind Ausgaben für Forschung und Entwicklung im Gesundheitsbereich, Ausgaben zum Ausgleich krankheitsbedingter Folgen und Einkommensleistungen, die bei Krankheit oder Invalidität an die Bevölkerung ausgezahlt werden.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungseinheiten)

Die Gesundheitsausgaben werden in Euro berechnet. Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt in Millionen Euro und in Euro je Einwohner. Darüber hinaus werden die Gesundheitsausgaben auf die gesamte Wirtschaftsleistung der deutschen Volkswirtschaft bezogen und als Anteil vom Bruttoinlandsprodukt ausgewiesen.

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland.

Die Arbeitsgruppe Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder (AG GGRdL) berechnet auf Grundlage der Bundesergebnisse Angaben für derzeit 11 Bundesländer, jedoch weniger tief gegliedert als auf Bundesebene und erst für die Berichtsjahre ab 2008.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

1. Januar bis 31. Dezember eines Berichtsjahres.

1.5 Periodizität

Jährlich (ab Berichtsjahr 1992).

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Die Erfassung der Kosten und der Finanzierung der Gesundheitsversorgung sind in der Verordnung (EG) Nr. 1338/2008 zu Gemeinschaftsstatistiken über öffentliche Gesundheit und über Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz in Verbindung mit der Verordnung (EU) Nr. 2015/359 der Europäischen Kommission vom 04. März 2015 festgelegt.

Allgemeine Regelungen enthält das Bundesstatistikgesetz (BStatG §3 Abs. 1 Nr. 7).

Konzeptionell stützt sich die Erfassung der Kosten und Finanzierung der Gesundheitsversorgung auf die Empfehlungen des "System of Health Accounts 2011". Dabei handelt es sich um ein inhaltlich-klassifikatorisches Rahmenwerk der Organisationen "OECD", "WHO" und "Eurostat" mit konkreten Definitionen und Empfehlungen für eine konsistente, international vergleichbare und umfassende gesundheitsökonomische Berichterstattung.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Gemäß §16 Abs. 1 BStatG ist die deutsche amtliche Statistik dazu verpflichtet, Einzelangaben geheim zu halten. Ausgenommen sind Einzelangaben, die dem Befragten nicht zuzuordnen sind oder so zusammengefasst wurden (aggregiert), dass sie nicht rückverfolgbar sind. Im Rahmen der Gesundheitsausgabenrechnung werden ausschließlich aggregierte Daten oder Daten ohne direkten Personenbezug verwendet. Hinzu kommt, dass es sich um eine makroökonomische Betrachtung handelt. Die Ergebnisse werden nicht personenbezogen nachgewiesen und im Rahmen der Ergebnisdarstellung lediglich auf die Gesamtbevölkerung bezogen.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Da ausschließlich aggregierte Daten oder Statistiken ohne direkten Personenbezug verwertet werden und da es sich um eine makroökonomische Betrachtung handelt, werden keine zusätzlichen Geheimhaltungsverfahren angewandt.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Die Qualität der Gesundheitsausgabenrechnung hängt entscheidend von den rund 35 verwendeten Basisstatistiken ab. Das Statistische Bundesamt stimmt sich mindestens jährlich im Rahmen der Datenakquisition mit den Datenhaltern der Basisstatistiken ab. Unplausible Fälle werden vor der Berechnung abgeklärt. Unschärfen treten insbesondere dann auf, wenn sie in den zugrunde liegenden Basisstatistiken bereits vorhanden sind oder wenn geeignete Statistiken für die Abbildung ausgewählter Bereiche fehlen (Datenlücke). Eine Minimierung dieser (teilweise bekannten) Ungenauigkeiten wird im Einzelfall auf unterschiedliche Weise erzielt, z.B. durch Zusammenführung unterschiedlicher Datenquellen, Hinzuschätzung ausgewählter Bereiche oder Expertenschätzungen. Hinzu kommen Plausibilitätsprüfungen sowie eine kontinuierliche Verbesserung der Datengrundlage und Berechnungsmethoden durch regelmäßige (rückwirkende) Revisionen der Gesundheitsausgabenrechnung.

Die Sicherstellung einer möglichst vollständigen und international vergleichbaren Erfassung der Gesundheitsausgaben ist ein wichtiges Ziel des "System of Health Accounts 2011" der Organisationen "OECD", "WHO" und "Eurostat". Durch den Abgleich von Daten der Ausgabenträger - denjenigen, die die Güter und Dienstleistungen im Gesundheitswesen finanzieren - und Daten der Leistungserbringer soll eine umfassende Ermittlung der Ausgaben für Gesundheit gewährleistet werden. Gerade im Bereich der privat veranlassten Käufe sind der statistischen Erfassung jedoch Grenzen gesetzt, hier können Untererfassungen nicht ausgeschlossen werden.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die stichprobenbedingten und nicht-stichprobenbedingten Fehler der rund 35 verwendeten Basisstatistiken, können grundsätzlich auch in den Ergebnissen der Gesundheitsausgabenrechnung enthalten sein; hinzu kommen mögliche Verzerrungen durch Schätzverfahren sowie Fortschreibung von Zeitreihen. Es ist jedoch zu beachten, dass es sich bei den meisten Basisstatistiken um Vollerhebungen von hoher Qualität handelt und Schätzungen nur in Randbereichen vorgenommen werden, wo belastbare Daten fehlen. Eine Quantifizierung des Gesamtfehlers ist auf Grund dieser Sachlage nicht zweifelsfrei möglich. Insgesamt gehen wir von einer guten Datenqualität aus.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die Gesundheitsausgabenrechnung misst die Ausgaben für den letzten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen im Gesundheitswesen sowie die Investitionen in den stationären Gesundheitseinrichtungen. Zu den Gesundheitsausgaben zählen insbesondere diejenigen Aufwendungen, die unmittelbar mit einer medizinischen Heilbehandlung, einer Präventions-, Rehabilitations- oder Pflegemaßnahme verbunden sind. Die Abgrenzung von gesundheitsrelevanten Gütern und Dienstleistungen folgt weitestgehend den international empfohlenen Definitionen des "System of Health Accounts 2011" der Organisationen "OECD", "WHO" und "Eurostat". Die Ausgaben werden dreidimensional - nach Ausgabenträgern, Leistungsarten und Einrichtungen des Gesundheitswesens - gegliedert. Über die Gesundheitsausgaben hinaus werden zusätzlich solche Leistungen ermittelt, die zum erweiterten Gesundheitsbereich zählen. Dies sind Ausgaben für Forschung und Entwicklung, Ausgaben zum Ausgleich krankheitsbedingter Folgen und Einkommensleistungen, die an die Bevölkerung bei Krankheit oder Invalidität ausbezahlt werden.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Gesundheitsausgaben werden nach den drei Dimensionen Ausgabenträger, Leistungsarten und Einrichtungen des Gesundheitswesens gegliedert.

Inhaltlich orientiert sich die Gesundheitsausgabenrechnung an dem "System of Health Accounts 2011" der Organisationen "OECD", "WHO" und "Eurostat", das einen einheitlichen Rahmen von Begriffsabgrenzungen, Gliederungsmerkmalen und Zuordnungskriterien bereitstellt und deren länderübergreifende Vergleiche erleichtert.

Der Gliederung der Einrichtungen des Gesundheitswesens liegt die entsprechende Klassifikation der Gesundheitsrechnungssysteme des Statistischen Bundesamtes zugrunde. Sie ist für alle drei Rechen-systeme (Gesundheitsausgaben-, Krankheitskosten- und Gesundheitspersonalrechnung) weitgehend deckungsgleich. Diese nationale Klassifikation ist mit der Klassifikation der Einrichtungen ICHA-HP (International Classification of Health Accounts - Health Provider) der Organisationen "OECD", "WHO" und "Eurostat" harmonisiert.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Ziel der Gesundheitsausgabenrechnung ist eine vollständige Erfassung der Ausgaben für Waren und Dienstleistungen im Gesundheitswesen und ihre Gliederung anhand von nachvollziehbaren und sinnvollen Kriterien.

Räumlich beschränkt sich die Erfassung der Ausgaben auf die deutsche Wohnbevölkerung (Inländerkonzept). Käufe von Personen mit Wohnsitz im Ausland bei Leistungserbringern im Inland werden in der Gesundheitsausgabenrechnung nicht berücksichtigt. Demgegenüber werden Käufe von Inländern im Ausland als Gesundheitsausgaben erfasst. **Institutionell** gibt es bei der Erfassung der Gesundheitsausgaben keine Beschränkungen. Es ist gerade das ausgesprochene Ziel der Rechnung, sämtliche gesundheitsrelevanten Ausgaben aller potenziellen Träger zu erfassen, unabhängig davon, ob sie von der gesetzlichen Krankenversicherung, der privaten Krankenversicherung, anderen Versicherungssystemen oder von den Patientinnen und Patienten selbst getragen werden müssen.

Inhaltlich ist die Abgrenzung der Gesundheitsausgaben in der Gesundheitsausgabenrechnung an die Definition des "System of Health Accounts 2011" der Organisationen "OECD", "WHO" und "Eurostat" angelehnt, wenngleich es noch einige wenige Abweichungen gibt. Nach dieser Definition zählen in Deutschland Ausgaben für Güter und Dienstleistungen mit dem Ziel der Prävention, Behandlung, Rehabilitation und Pflege, sowie Investitionen der Einrichtungen des Gesundheitswesens zu den Gesundheitsausgaben. Zum erweiterten Leistungsbereich des Gesundheitswesens, der in der Gesundheitsausgabenrechnung nachrichtlich ausgewiesen wird, zählen Einkommensleistungen und Leistungen zum Ausgleich krankheitsbedingter Folgen. Außerdem werden dort Leistungen für Forschung und Ausbildung im Gesundheitswesen erfasst. In der Gesundheitsausgabenrechnung werden nur die Ausgaben für die **letzte Verwendung** von Gütern und Dienstleistungen sowie Investitionen ermittelt.

Durch diese definitorischen Abgrenzungen wird klar, dass die Gesundheitsausgabenrechnung schwerpunktmäßig darauf zielt, die ökonomische Belastung der Volkswirtschaft - oder genau genommen der Bevölkerung in Deutschland - durch

Maßnahmen, die mit der Prävention, Rehabilitation oder Behandlung von Krankheiten in Zusammenhang stehen, zu messen. Die Gesundheitsausgabenrechnung verfolgt nicht das Ziel, die Wertschöpfung der Industrien im Gesundheitswesen (manchmal unter dem Terminus "Gesundheitswirtschaft" zusammengefasst) zu ermitteln.

2.2 Nutzerbedarf

National: Öffentlichkeit, Gesundheitsberichterstattung des Bundes (GBE), Bundesministerium für Gesundheit (BMG), Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), Forschungsinstitute, Verbände, Universitäten, Medien und Unternehmen des Gesundheitswesens.

International: Statistisches Amt der Europäischen Union (Eurostat) - Unit of Health and Food Safety; Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) - Health Division; Weltgesundheitsorganisation (WHO) - Health System Financing Unit.

2.3 Nutzerkonsultation

Beratungen mit Nutzervertretern auf nationaler Ebene (u.a. dem Bundesministerium für Gesundheit) und internationaler Ebene (Eurostat, OECD und WHO); Nutzerkonferenzen, Symposien und Informationsveranstaltungen.

3 Methodik

3.1 Basisstatistiken

Für die Berechnung der Gesundheitsausgaben werden Daten aus rund 35 Datenquellen zusammengeführt. Überwiegend handelt es sich dabei um Geschäfts- und Rechnungsergebnisse, statistische und finanzielle Berichte, Haushaltspläne und Branchenberichte. Soweit verfügbar stammen die Basiswerte aus Vollerhebungen, in Einzelfällen werden auch Stichprobenergebnisse zum Beispiel aus dem Mikrozensus oder der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe genutzt. Zu den wichtigen Basisstatistiken zählen, neben den jährlichen Finanz- und Geschäftsergebnissen des Bundesministeriums für Gesundheit, zum Beispiel die Statistiken der gesetzlichen Rentenversicherungen, der öffentlichen Haushalte, der Privaten Krankenkassen und der Kassenärztlichen und Kassenzahnärztlichen Vereinigungen.

3.2 Vorgehensweise bei der Datenberechnung

Bei der Gesundheitsausgabenrechnung handelt es sich um ein sekundärstatistisches Rechenwerk, das die im Bereich des Gesundheitswesens zum Berechnungszeitpunkt verfügbaren Datenquellen - wie Verwaltungsdaten, Stichprobenerhebungen, Geschäfts- und Jahresberichte sowie Sonderauswertungen - zur Ermittlung der gesamten Ausgaben für Güter und Dienstleistungen im Gesundheitswesens zusammenfasst.

Die Erfassung der Gesundheitsausgaben erfolgt in erster Linie von Seiten der Ausgabenträger. Die Ausgaben der unterschiedlichen Ausgabenträger (z.B. gesetzliche Krankenversicherung) müssen dabei den Leistungsarten und den diese Leistungen erbringenden Einrichtungen zugeordnet werden. Zu diesem Zweck werden zum Teil geeignete Quoten zur Verteilung der Ausgaben auf die Leistungsarten und die leistungserbringenden Einrichtungen berechnet. In anderen Fällen erweist sich eine vorherige Ermittlung der Umsatzwerte der Leistungserbringer und eine anschließende Verteilung der Ausgaben auf Ausgabenträger und Leistungsarten als sinnvoller. Eine Abstimmung von Ausgabendaten der Ausgabenträger mit den Umsatzwerten der Leistungserbringer ist notwendig, um Untererfassungen sowie Doppelzählungen zu vermeiden. Insgesamt fließen in die Gesundheitsausgabenrechnung zurzeit rund 35 Datenquellen ein.

3.3 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

keine

3.4 Beantwortungsaufwand

Da es sich bei der Gesundheitsausgabenrechnung um ein Gesamtrechensystem handelt, in dem bereits vorliegende Ergebnisse von Primär-, Sekundärerhebungen und administrativen Datenquellen weiterverarbeitet werden, findet keine zusätzliche Belastung für Auskunftgebende statt. Eine zusätzliche Belastung kann im Rahmen der Datenakquisition für die Datenhalter der Basisstatistiken entstehen, die ihre Ergebnisse dem Statistischen Bundesamt freiwillig zur Verfügung stellen. Da die entsprechenden Daten nicht immer in der erforderlichen Form vorliegen, ist es in manchen Fällen unvermeidlich, Sonderauswertungen zu erstellen.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Qualität der Gesundheitsausgabenrechnung hängt maßgeblich von der Qualität der Basisstatistiken ab. Prinzipiell haben bei der Auswahl der Basisstatistiken Vollerhebungen vor Stichproben Vorrang und kontinuierliche Erhebungen vor Einmalzählungen, um methodisch bedingte Brüche in den Zeitreihen zu vermeiden. Unschärfen treten insbesondere dort auf, wo sie in den dieser Rechnung zugrunde liegenden Basisstatistiken bereits vorhanden sind bzw., wo geeignete Datenquellen für spezifische Bereiche fehlen (Datenlücke). Ein Großteil der Basisstatistiken stellen aber Vollerhebungen dar, daher weisen die Ergebnisse der Gesundheitsausgabenrechnung nur vereinzelt Zufallsfehler auf.

4.2 Qualität der Datenquellen

Für die Berechnung der Gesundheitsausgaben werden grundsätzlich alle bekannten und infrage kommenden Datenquellen mit Ergebnissen zum Thema berücksichtigt. Dazu zählen insbesondere Geschäfts- und Rechnungsergebnisse, statistische und finanzielle Berichte, Branchenberichte und Haushaltspläne. In den meisten Fällen handelt es sich um Vollerhebungen. Sind diese nicht verfügbar, werden Stichprobenergebnisse oder im Einzelfall Expertenschätzungen verwendet.

Ein wichtiger Teil der Basisstatistiken (zum Beispiel Pflegestatistik, Sozialhilfestatistik, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Finanzen der öffentlichen Haushalte, Arbeitskostenerhebung) unterliegt den Qualitätskriterien der amtlichen Statistik, Methodenbeschreibungen dazu sind den jeweiligen Qualitätsberichten zu entnehmen. Die anderen Statistiken werden i.d.R. durch die entsprechenden Datenhalter intern validiert.

Das Statistische Bundesamt prüft zusätzlich sowohl die Basisstatistiken als auch die Endergebnisse der Gesundheitsausgabenrechnung auf ihre Plausibilität. Mit Einschränkungen der Aussagekraft ist aufgrund der unzureichenden Datenlage bei den privaten Haushalten und Organisationen ohne Erwerbszweck zu rechnen.

Um systematische Fehler in den Basisstatistiken zu erkennen und ggf. zu korrigieren, werden die Ausgangsdaten vor der Eingabe in das Rechenwerk auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Bei Unstimmigkeiten wird Kontakt mit dem Datenhalter aufgenommen.

4.3 Revisionen

4.3.1 Revisionsgrundsätze

Unter einer Revision versteht man die Überarbeitung der Ergebnisse zum Beispiel durch die Berücksichtigung neuer Daten, neuer Statistiken und/oder verbesserter Methoden in das Rechenwerk. Um methodische Brüche zu vermeiden, wird bei Revisionen der Gesundheitsausgabenrechnung dem Zeitreihenvergleich Priorität eingeräumt, das heißt neue Datenquellen werden in der Regel nur dann einbezogen, wenn sie auch für zurückliegende Berichtsjahre verfügbar sind.

4.3.2 Revisionsverfahren

Unter einer Revision versteht man die Überarbeitung der Ergebnisse zum Beispiel durch die Berücksichtigung neuer Daten, neuer Statistiken und/oder verbesserter Methoden in das Rechenwerk.

Kleinere Revisionen werden jährlich durchgeführt, um die Ergebnisse der Gesundheitsausgabenrechnung zu aktualisieren. Große Revisionen verfolgen meist das Ziel einer methodischen und/oder inhaltlichen Weiterentwicklung des Rechensystems.

Gründe für Revisionen sind zum Beispiel

- die Implementierung neuer Konzepte, Definitionen, Klassifikationen und ähnliches in das Rechenwerk;
- der Einbezug neuer Datenquellen;
- die Einführung neuer, bislang nicht verwendeter statistischer Berechnungsgrundlagen;
- die Anwendung neuer Berechnungsmethoden;
- die Erhöhung der internationalen Vergleichbarkeit.

4.3.3 Revisionsanalysen

Bei Revisionen wird die Abweichung zwischen bislang berechneten Werten, einer ersten revisionsbedingten Schätzung und dem endgültigen Ergebnis untersucht. Bevor neue Datenquellen in die Gesundheitsausgabenrechnung aufgenommen werden, wird eine Analyse der Datenquellen über die gesamte Zeitreihe durchgeführt. Hierbei werden die Ergebnisse der neuen Datenquelle über alle Veröffentlichungsjahre mit bereits vorliegenden Ergebnissen der bisherigen Datenquelle verglichen.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt etwa 14 Monate nach Ablauf des aktuellen Berichtsjahres.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse der Gesundheitsausgabenrechnung für ein bestimmtes Berichtsjahr werden in der Regel im Februar des übernächsten Jahres veröffentlicht. Revisionsbedingt kann der Veröffentlichungstermin verlegt werden.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Inhaltlich orientiert sich die Gesundheitsausgabenrechnung an dem von den Organisationen "OECD", "WHO" und "Eurostat" vorgelegten "System of Health Accounts 2011", das einen einheitlichen Rahmen von Begriffsabgrenzungen, Gliederungsmerkmalen und Zuordnungskriterien bereitstellt und deren länderübergreifende Vergleiche erleichtert.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Zeitlich vergleichbare Daten zu den Gesundheitsausgaben liegen seit dem Berichtsjahr 1992 vor.

7 Kohärenz

Bei der Entwicklung der drei Gesundheitsrechensysteme (Gesundheitsausgaben-, Krankheitskosten- und Gesundheitspersonalrechnung) wurde ausdrücklich Wert auf ihre inhaltliche Verzahnung über die Einrichtungsebene gelegt; die Klassifikation der Einrichtungen des Gesundheitswesens ist in allen drei Rechensystemen weitgehend deckungsgleich. Da die Gesundheitsausgabenrechnung die Ausgangswerte für die Berechnung der Krankheitskosten liefert, besteht zwischen diesen beiden Rechensystemen eine besonders enge Verbindung.

Weil die Gesundheitsausgabenrechnung den letzten Verbrauch von Gesundheitsgütern und -dienstleistungen misst, ist auch ein enger Bezug zu den Konzepten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) gegeben. Ein direkter Anknüpfungspunkt ergibt sich über die Klassifikation der Einrichtungen im Gesundheitswesen zu den Wirtschaftszweigen der VGR.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Die Ergebnisse der Gesundheitsausgabenrechnung werden jährlich veröffentlicht. Die Jahresergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt in einer Pressemitteilung und in der Fachserie 12, Reihe 7.1 "Gesundheitsausgaben" bekannt gegeben.

Veröffentlichungen

In unregelmäßigen Abständen erfolgen anlassbezogene Pressemitteilungen sowie themenbezogene Aufsätze in Wirtschaft und Statistik.

Online-Datenbank

Online Datenbank: Daten zur Gesundheitsausgabenrechnung sind über die Tabellen zur Gesundheitsausgabenrechnung (23611) in der Datenbank GENESIS-Online abrufbar. Detaillierte Tabellen zur Gesundheitsausgabenrechnung finden sich auch im Informationssystem der Gesundheitsberichterstattung des Bundes unter der Adresse www.gbe-bund.de (Suchbegriff: Gesundheitsausgaben).

Zugang zu Mikrodaten

Kein Zugang zu Mikrodaten vorhanden.

Sonstige Verbreitungswege

Weitere Informationen zur Gesundheitsausgabenrechnung, wie beispielsweise die aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Unterlagen zu Pressekonferenzen und zur Methodik, sind auf der Themenseite "Gesundheitswesen" im Internet auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes und unter dem Stichwort "Gesundheitsausgabenrechnung" im Informationssystem der Gesundheitsberichterstattung des Bundes verfügbar.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Weitere Informationen zur Methodik enthält der Bericht: Die revidierte Gesundheitsausgabenrechnung, erschienen in WISTA - Wirtschaft und Statistik, Ausgabe 5/2015, Statistisches Bundesamt, Wiesbaden. Die Ausgabe kann kostenlos unter <https://www.destatis.de/DE/Publikationen/WirtschaftStatistik/Archiv/WirtschaftStatistikArchiv.html> abgerufen werden.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Gesundheitsausgabenrechnung wird nicht im Veröffentlichungskalender nachgewiesen.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Ergebnisse stehen allen Nutzerinnen und Nutzern zeitgleich zur Verfügung.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine sonstigen fachstatistischen Hinweise.